

DIE CRÉDIT MUTUEL CM11-GRUPPE¹

DEUTLICHE STEIGERUNG DES NETTOERGNISSES IM ERSTEN HALBJAHR 2018 VOR DEM HINTERGRUND EINES BESCHLEUNIGTEN WANDELS

ERGEBNISSE PER 30. JUNI 2018²

DEUTLICHE STEIGERUNG DES NETTOERGNISSES (BEI KONSTANTEM KONSOLIDIERUNGSKREIS)	1,548 Mrd. €	+14,9%
ANHALTENDE VERTRIEBS- DYNAMIK	KREDITE	358,3 Mrd. € +6,8 %
	EINLAGENVOLUMEN GESAMT	587,1 Mrd. € +3,6 %
	VERSICHERUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN:	
	Anzahl Versicherungs- verträge	31,3 Mio. +3,3 %
	Anzahl Kunden im Telefongeschäft	1,826 Mio. +211.000
GESTÄRKTE FINANZIELLE SOLIDITÄT	Anzahl Kunden in der Fernüberwachung	461.000 +7%
	CETI-Koeffizient zum 31. März 2018 (ohne Übergangsmaßnahmen ³)	16,3%
	Eigenkapital	42,5 Mrd. € +1,9 Mrd. €

ANZAHL KUNDEN		
24,7 MILLIONEN KUNDEN	+ 4,7%	+ 1,1 MILLIONEN KUNDEN

¹ Die Crédit Mutuel CM11-Gruppe verweist auf die konsolidierten Zahlen der 11 Verbände der Crédit Mutuel-Kassen Centre Est Europe, Sud-Est, Ile-de-France, Savoie-Mont Blanc, Midi-Atlantique, Loire-Atlantique und Centre-Ouest, Centre, Normandie, Dauphiné-Vivaraais, Méditerranéen und Anjou, ihrer gemeinsamen föderalen Kasse (Caisse Fédérale de Crédit Mutuel), der Banque Fédérative du Crédit Mutuel (BFCM) und ihrer wichtigsten Tochtergesellschaften, darunter CIC, ACM, Targobank, Cofidis BECM, CIC Iberbanco, Euro Information...

² Ungeprüfter Abschluss, die eingeschränkten Prüfungen durch die Abschlussprüfer laufen derzeit noch.

³ Einschließlich Auswirkung von IFRS9.

DIE CRÉDIT MUTUEL CM11-GRUPPE

EINE STARKE GESCHÄFTLICHE DYNAMIK, DIE SICH IN DEN ERGEBNISSEN UND IN DEN FAKTEN WIDERSPIEGELT.

DER PLAN "PRIORITÄT FÜR KUNDEN UND GESELLSCHAFTER 2018" WURDE ERFOLGREICH UMGESETZT. EIN WANDEL, DER MIT DEM ANLAUFEN DES NEUEN STRATEGIEPLANS 2019-2023 AM ENDE DES JAHRES FORTGESETZT UND BESCHLEUNIGT WIRD.

EINE ALLIANZ MIT SOLIDEN ERGEBNISSEN

Das Ergebnis der Gruppe liegt bei 1.548 Mio. Euro und verzeichnet damit gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 einen Anstieg um 14,9%. Es stützt sich auf die Performance im Allfinanzgeschäft für Privatkunden (Kreditvolumen +4,8%, Spareinlagen +3,6%, davon buchhalterische Einlagen +5,1%), niedrige Risikoprämien und kontrollierte Gemeinkosten. Die Gruppe bestätigt ihre starke finanzielle Solidität. Ihr Eigenkapital beläuft sich auf 42,5 Mrd. Euro (41 Mrd. zum 31. Dezember 2017) und ihre Koeffizienten (CET1 mit 16,3% einschließlich Auswirkung der neuen IFRS9-Norm, Gesamtsolvabilitätskoeffizient von 19,3%) liegen deutlich über den Anforderungen der Europäischen Zentralbank. Die Solidität der Crédit Mutuel CM11-Gruppe werden durch die Aufrechterhaltung der Ratings der Agenturen bestätigt.

DIGITALE TOOLS FÜR ERWEITERTE KUNDENBEZIEHUNGEN

Der 2015 auf den Weg gebrachte Plan Priorität für Kunden und Gesellschafter 2018 hat den digitalen Wandel der Gruppe beschleunigt. Personelle und finanzielle Investitionen haben den Weg geebnet für:

- die Einrichtung neuer Funktionen im Internet und in mobilen Apps;
- die Stärkung der Effizienz des Online-Kundenberaters,

der die Aktivität seiner Kunden mit Hilfe der Apps beobachten und mit ihnen in Wechselwirkung treten kann;

- die Vereinfachung der Tätigkeit des Kundenberaters durch neue Tools;
- die Entwicklung von Produkten, die neuen Bedürfnissen in puncto Autonomie, einfacher Verwendung und sofortiger Verfügbarkeit für den Kunden Rechnung tragen, verknüpft mit maximaler Sicherheit und der Möglichkeit, das Fachwissen des Beraters jederzeit in Anspruch nehmen zu können.

INNOVATION IM DIENST VON KUNDEN UND GESELLSCHAFTERN

Die Ergebnisse des ersten Halbjahrs veranschaulichen die Fähigkeit der Gruppe zu Innovation, Industrialisierung und Dezentralisierung ihrer Lösungen in unmittelbarer Nähe zu ihren Kunden und den Regionen. Im Mai 2018 kündigte Crédit Mutuel den Ausbau seiner Partnerschaft mit IBM an, um kognitive Lösungen (Watson) auf sämtliche Sparten auszudehnen, in denen sie als Wachstumsansatz dienen können.

PRIORITÄT FÜR KUNDEN UND GESELLSCHAFTER 2018: AUFTRAG AUSGEFÜHRT!

250 Projekte, die für neue Nutzungsformen geeignet sind und den kundenseitigen Anforderungen Rechnung tragen; Investition von **100.000 Mann-Tagen** in die Komplementarität **von Mensch und Digitalisierung** für eine kontinuierliche individuelle Beziehung.

ERLEICHTERUNG DER AUTONOMIE DER KUNDEN INNOVATIVE ANGEBOTE

Produkte wie **Avantoo** und **CIC mobile** sowie der **Kostenvoranschlag für die Kfz-Versicherung in drei Fotos** haben den Weg bereitet für optimierte neue Funktionen und mobile Apps (Verbraucherkredit, Sach- und Personenversicherung, Zahlungsangebot unter Freunden per Handy mit Lyf Pay...) und die Entwicklung der persönlichen Online-Beratung (Videoschaltungen).

WATSON: KOGNITIVE INTELLIGENZ FÜR BERATER UND KUNDEN

Watson wird bereits zur Optimierung der E-Mail-Bearbeitung genutzt und unterstützt 20.000 Kundenberater, deren Expertise verbessert wird. Fünf Lösungen werden bereits umgesetzt: E-Mail-Analyse, virtuelle Assistenten (Sachversicherung, Sparprodukte, Krankenversicherung, Vorsorge) und drei weitere sollen bis Ende des Jahres folgen.

**FORTSETZUNG DER DIVERSIFIZIERUNG:
EINE ANTWORT, DIE FÜR NEUE
VERWENDUNGSZWECKE UND
VERHALTENSWEISEN DER KUNDEN
GEEIGNET IST**

Die Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2018 zeigen, dass die Diversifizierung gut vorangekommen ist: nach Versicherungen, elektronischem Zahlungsverkehr, Telefonie, Fernüberwachung, Immobilien und Kfz führte die Gruppe im Juni 2018 Leasing-Angebote mit Kaufoption für E-Bikes in Paris, Lyon und Straßburg ein. 2018 ist die landesweite Einführung unter den Marken Crédit Mutuel und CIC geplant. Im Versicherungswesen wurde eine neue Krankenversicherung mit erweitertem Schutz auf den Markt gebracht, die unter anderem Themen wie Vorsorge und Wohlbefinden berücksichtigt. In der Telefonie soll demnächst ein Internet-Komplettangebot mit Festnetzanschluss, TV und Ultrahochgeschwindigkeitsinhalten auf den Markt kommen. Es soll außerdem die Installation durch einen Techniker in der Wohnung des Kunden umfassen.

**BEGLEITUNG DER MITARBEITER BEIM WANDEL
- Ausbildung der neuen Generation**

Die Gruppe kündigt eine verstärkte Begleitung der Mitarbeiter an, um die Einführung neuer Nutzungsformen zu beschleunigen und die Interaktivität zwischen Berater und Kunden zu erleichtern. Durch die Weiterbildungsstrategie soll das Fachwissen sämtlicher Mitarbeiter, gewählten Vertreter und Gesellschafter erhöht und interne Mobilität begünstigt werden. Im ersten Halbjahr 2018 startete Crédit Mutuel die Kampagne #FiersdetraillerauCréditMutuel als erste Etappe der Stärkung der Arbeitgebermarke. Auf sie folgt im zweiten Halbjahr eine ähnliche Kampagne beim CIC.

**KURS AUF DEN NEUEN STRATEGIEPLAN 2019-
2023: ENSEMBLE#NOUVEAUMONDE**

Zwischen dem 6. November 2018 und dem 5. Februar 2019 sollen auf lokaler und regionaler Ebene mehr als 30 Einführungsveranstaltungen von den Verbänden, den Regionalbanken und den Tochtergesellschaften organisiert werden. Diese Einführungsveranstaltungen sind der Ausgangspunkt für den neuen Strategieplan 2019-2023. Dieser neue Plan soll die Rahmenbedingungen für die Kohärenz des Wandels festlegen, der von der Crédit Mutuel CM11-Gruppe eingeleitet wird. Eine Strategie, die auf den Menschen und die technologische Innovation setzt. Die Arbeiten, an denen gewählte Vertreter und Mitarbeiter beteiligt waren, sollen bei der nächsten Sitzung der interföderalen Berufskammer verabschiedet und im Herbst 2018 veröffentlicht werden.

**DIE VERSICHERUNG IM MITTELPUNKT DER
STRATEGIE DER GRUPPE : ERFOLGREICHER
ZUSAMMENSCHLUSS DURCH AUFNAHME VON
NORD EUROPE ASSURANCE (NEA) DURCH
GROUPE DES ASSURANCES DU CREDIT MUTUEL
Dieser neue Rechtsträger verzeichnet:**

- 11,5 Mrd. € Jahresumsatz
- 130 Mrd. € Bilanzsumme
- 11 Mrd. € Eigenkapital
- 11 Millionen Versicherungsnehmer

**PRESSESTELLE:
VERSTÄRKUNG DER DIGITALEN STRATEGIE:
DER PLAN "DIGITAL FIRST"**

Die Pressestelle hat ihre industrielle Restrukturierung erfolgreich abgeschlossen: am 26. Juni wurde der Druck der Zeitung L'Alsace in die DNA-Druckerei verlegt; vorausgegangen war bereits der Transfer der Zeitung Républicain Lorrain, die seit dem 27. März bei L'Est Républicain in Nancy gedruckt wird. In diesem Rahmen wurden über 3 Mio. € in die Modernisierung der vorhandenen Rotationsdruckmaschinen investiert. Parallel dazu wurde die Umwandlung sämtlicher Redaktionen im Rahmen von "Digital First" in Verbindung mit dem Start eines einmaligen Schulungsplans für 1.700 Mitarbeiter auf den Weg gebracht.

**2 PRIORITÄTEN:
WEITERBILDUNG UND INTERNE
BEFÖRDERUNG**

- Über 5 % der Lohnmasse werden für Aus- und Weiterbildung aufgewendet
- Vereinbarung über Mobilität
- Förderung von Initiativen zu Gunsten von Beschäftigung, Integration und Chancengleichheit

FINANZERGEBNISSE

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung ⁽¹⁾
Nettobankertrag	7.083	7.150	-2,2%
Betriebskosten	(4.424)	(4.360)	+0,8%
Bruttobetriebsergebnis	2.659	2.790	-6,8%
Risikoprämie	(349)	(398)	-12,3%
Betriebsergebnis	2.310	2.392	-5,9%
Nettogewinne/-verluste auf andere Aktiva und Equity-Konsolidierungen	68	(271)	OA
Ergebnis vor Steuern	2.378	2.121	+9,1%
Ertragssteuer	(830)	(810)	-0,3%
Nettogewinne/-verluste aus aufgegebenen Tätigkeiten	0	(5)	OA
Nettoergebnis	1.548	1.316	+14,9%
Minderheitsbeteiligungen	154	153	+0,6%
Nettoergebnis ohne Anteile Konzernfremder	1.395	1.163	+16,8%

⁽¹⁾bei gleichbleibendem Konsolidierungskreis - siehe methodologische Erläuterungen

• NETTOBANKERTRAG:

Der Nettobankertrag der Crédit Mutuel CM11-Gruppe beläuft sich im ersten Halbjahr 2018 auf 7.083 Mio. Euro gegenüber 7.150 Mio. im ersten Halbjahr 2017. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf eine schlechtere Performance der Handelsaktivitäten vor dem Hintergrund von im Vergleich zum günstigen Umfeld des ersten Halbjahrs 2017 schwierigeren Märkten und die einmalige Rücknahme von Rückstellungen für Risiken im ersten Halbjahr 2017 zurückzuführen.

Der Nettobankertrag im Retail Banking steigt um 2,7% im Jahresvergleich auf 5.162 Mio. Euro oder 69% der Summe, was im anhaltenden Niedrigzinsumfeld eine gute Entwicklung darstellt.

Das Versicherungsgeschäft verlängert im ersten Halbjahr 2018 die Performance von 2017 mit einem Nettoertrag von 988 Mio. Euro; zugute kam ihm dabei der Beitrag von Nord Europe Assurances, die mit Wirkung zum 1. Januar 2018 mit Groupe des Assurances du Crédit Mutuel fusionierte. Bei gleichbleibendem Konsolidierungskreis steigt der Nettoertrag im Versicherungsgeschäft um 1,5%.

• BETRIEBSKOSTEN:

Die Betriebskosten der Gruppe belaufen sich im ersten Halbjahr 2018 auf 4.424 Mio. Euro und steigen damit um +0,8%. Ohne den Beitrag zum einheitlichen Abwicklungsfonds (SRF), der zwischen den beiden Betrachtungszeiträumen um 24% auf 138 Mio. Euro steigt, sind die Betriebskosten stabil (+0,2%).

Der Betriebskoeffizient im Retail Banking beläuft sich auf 64,1% und verbessert sich damit um 160 Basispunkte.

Das Bruttobetriebsergebnis beläuft sich auf 2,7 Mrd. Euro gegenüber 2,8 Mrd. im ersten Halbjahr 2017.

• RISIKOPRÄMIE:

Die Risikoprämie beläuft sich im ersten Halbjahr 2018 auf 349 Mio. Euro. Sie verzeichnet gegenüber der ersten Jahreshälfte 2017 einen Rückgang um 49 Mio. Euro und liegt bei 19 Basispunkten (gegenüber 23 Basispunkten im ersten Halbjahr 2017). Der Rückgang macht sich vor allem in den Filialnetzen von Crédit Mutuel und CIC bemerkbar.

Der Anteil der zweifelhaften Forderungen an den Bruttoforderungen fällt von 3,81% zum 30. Juni 2017 auf 3,14% zum 30. Juni 2018, und die Deckungsquote für zweifelhafte Forderungen beträgt zum 30. Juni 2018 70% (gegenüber 63,5% zum 30. Juni 2017). Dieser Anstieg der Deckungsquote ist in erster Linie durch die Rückstellung auf gesunde Kreditvolumen in Verbindung mit IFRS9 zu erklären.

• **ERGEBNIS VOR STEUERN:**

Das Ergebnis vor Steuern steigt innerhalb eines Jahres um 9,1% und beläuft sich im ersten Halbjahr 2018 auf 2,4 Mrd. Euro.

Der Posten "Nettogewinne/-verluste auf andere Aktiva und Equity-Konsolidierungen" verzeichnet im ersten Halbjahr 2018 einen Ertrag von 68 Mio. Euro, der hauptsächlich dem Anteil des Konzerns am positiven Ergebnis der nach der Equity-Methode konsolidierten Unternehmen entspricht, während er 2017 im Anschluss an die Auswirkung der Abwicklung von Banco Popular in Höhe von 271 Mio. Euro negativ war.

• **NETTOERGEBNIS:**

Das Nettoergebnis beläuft sich auf 1.548 Mio. Euro und steigt gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 dank der guten Entwicklung des Allfinanzgeschäfts mit Privatkunden, niedriger Risikoprämien und kontrollierter Gemeinkosten trotz des starken Anstiegs der gesetzlichen Beitragszahlungen um 14,9%.

FINANZSTRUKTUR

Zum 30. Juni 2018 beläuft sich das Eigenkapital der Crédit Mutuel CM11-Gruppe auf 42,5 Mrd. Euro (40,6 Mrd. Euro zum 30. Juni 2017).

Die risikogewichteten Aktiva der Gruppe (RWA) belaufen sich zum 31. März 2018 auf 201,2 Mrd. Euro (gegenüber 198,9 Mrd. Euro per Ende Juni 2017 oder +1,1%). Auf die ausgehend vom Kreditrisiko gewichteten Aktiva entfallen 89% der Gesamtsumme mit 178,7 Mrd. Euro. Das CET1-Eigenkapital¹ beläuft sich Ende März 2018 auf 32,3 Mrd. Euro und legt damit um 1,1% zu.

Zum 31. März 2018 beläuft sich der Koeffizient *Common Equity Tier 1* (CET1) auf 16,1 %¹, und bleibt damit gegenüber dem 30. Juni 2017 stabil. Auch der Tier 1-Koeffizient beläuft sich Ende März 2018 auf 16,1%¹ und der Solvabilitätskoeffizient auf 19,3%¹.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses des ersten Quartals 2018 beläuft sich der CET1-Koeffizient zum 31. Dezember 2017 auf 16,3%¹. Diese leichte Rückgang ist durch die Umsetzung von IFRS9 zu erklären, die sich mit 15 Basispunkten auswirkt.

Diese Koeffizienten liegen über den Anforderungen der Europäischen Zentralbank, die beim *Supervisory Review and Evaluation Process* (SREP) 2018 festgelegt wurden. Die CET1-Eigenkapitalanforderungen¹, die von der Gruppe auf konsolidierter Basis erfüllt werden müssen, wurden auf 8,50% festgelegt (davon 1,50% im Rahmen von Säule 2 *Requirement* und 2,50% im Rahmen des Kapitalerhaltungspuffers) und die Anforderungen für die Gesamtquote auf 12%. Der Vorsprung gegenüber den SREP-Anforderungen liegt damit bei 760 Basispunkten beim CET1 und bei 730 Basispunkten beim Gesamtkoeffizienten.

Der Hebelkoeffizient liegt zum 31. März 2018 bei 5,8% (5,9% per Ende Dezember 2017).

• **RATING²**

Die Ratings der Crédit Mutuel-CM11-Gruppe per Ende 2018 sind nachstehender Tabelle zu entnehmen. Sie schneiden im französischen und europäischen Vergleich gut ab.

	Standard & Poor's	Moody's	Fitch
Langfristiges Rating	A	Aa3	A+
Kurzfristig	A-1	P-1	F1
Ausblick	Stabil	Stabil	Stabil

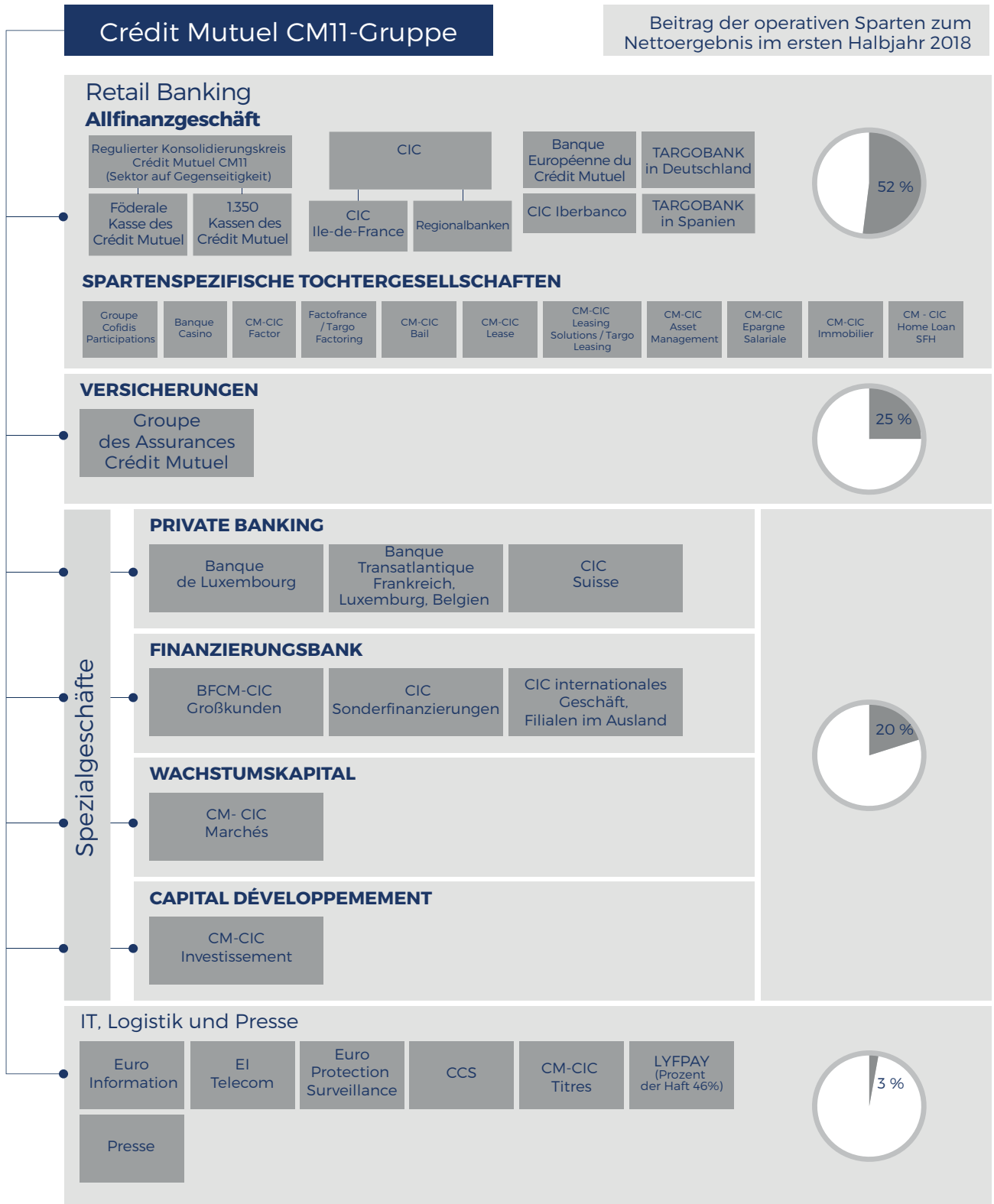
¹ ohne Übergangsmaßnahmen

² Standard & Poor's: Rating für die Crédit Mutuel-Gruppe; Moody's und Fitch: Rating für die Crédit Mutuel-CM11-Gruppe

WICHTIGE EREIGNISSE

Am 27. Juni 2018 haben die zuständigen Aufsichtsbehörden, unter anderem die ACPR, den Zusammenschluss durch Aufnahme von Nord Europe Assurance (NEA) und ihren Tochtergesellschaften durch Groupe des Assurances du Crédit Mutuel (GACM) genehmigt. Durch diese Transaktion erhält GACM Zugang zu einem neuen Vertriebsnetz in Frankreich, nämlich dem der Fédération du Crédit Mutuel Nord Europe, für den Vertrieb von Lebensversicherungs-, Vorsorge- oder Sachversicherungsverträgen. Durch den Zusammenschluss kann GACM ferner seine Präsenz in Belgien über NELB in der Lebensversicherung und Partners in der Sachversicherung ausbauen. Außerdem ermöglicht diese Transaktion eine Vereinfachung der Versicherungsstrukturen innerhalb der Crédit Mutuel-Gruppe. Die neue Struktur verweist auf ein Prämienaufkommen von insgesamt 11 Mrd. Euro, über 11 Millionen Versicherungsnehmer und über 130 Mrd. Euro Bilanzsumme.

SPARTEN UND WICHTIGSTE TOCHTERGESELLSCHAFTEN DER CRÉDIT MUTUEL CM11-GRUPPE



ERGEBNISSE NACH SPARTEN

ALLFINANZGESCHÄFT FÜR PRIVATKUNDEN: DIE FÜHRENDE SPARTE

DAS RETAIL BANKING

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung
Nettobankertrag	5.162	5.026	+2,7%
Betriebskosten	(3.309)	(3.303)	+0,2%
Bruttobetriebsergebnis	1.853	1.723	+7,5%
Risikoprämie	(369)	(423)	-12,9%
Betriebsergebnis	1.484	1.300	+14,2%
Nettogewinne/-verluste auf andere Aktiva und Equity-Konsolidierungen	4	(8)	OA
Ergebnis vor Steuern	1.488	1.292	+15,1%
Ertragssteuer	(524)	(532)	-1,6%
Nettoergebnis	964	760	+26,8%

*berichtigt - siehe methodologische Erläuterungen

Zu diesem Bereich gehören die lokalen Niederlassungen von Crédit Mutuel, das CIC-Filialnetz, die Banque Européenne du Crédit Mutuel, CIC Iberbanco, Targobank in Deutschland und Spanien, die Cofidis Participations-Gruppe, Banque Casino sowie alle Spezialbereiche, deren Produkte über die Filialnetze vertrieben werden: Leasing und Vermietung mit Kaufoption, Immobilienleasing, Factoring, Vermögensverwaltung, vermögenswirksame Leistungen und Immobilienverkauf.

Die Filialnetze im Retail Banking erhalten ihre gute Vertriebsdynamik im Dienste von Kunden, Gesellschaftern und Unternehmen vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen Aufschwungs in Europa aufrecht.

Im Retail Banking wird im ersten Halbjahr 2018 ein Nettobankertrag von 5.162 Mio. Euro erzielt, der damit um 2,7% steigt und das Wachstum der Zinsmarge zum Ausdruck bringt, wobei die Auswirkung der Negativzinsen auf die Kredite durch steigende Volumen und einen positiven Zinseffekt auf die Ressourcen ausgeglichen wird. Die Provisionen bleiben gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 stabil, während die Entschädigungen für Neuverhandlungen und vorzeitige Rückzahlungen deutlich zurückgehen.

Die Betriebskosten sind unter Kontrolle: +0,2% gegenüber dem ersten Halbjahr 2017. Das Bruttobetriebsergebnis mit 1.853 Mio. steigt um 7,5 % und der Betriebskoeffizient der Retailbank verbessert sich um 160 Basispunkte auf 64,1%.

Die um 12,9% rückläufige Risikoprämie liegt auf einem niedrigen Stand von 369 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Steuern von 1.488 Mio. Euro verbessert sich um 15,1%.

DIE FILIALNETZE

• FILIALNETZE IM ALLFINANZGESCHÄFT DER CRÉDIT MUTUEL-KASSEN

Die Anzahl der Kunden erreicht Ende Juni 2018 7 Millionen, davon 87% Privatkunden, und steigt seit Dezember 2017 um knapp 37.000. Innerhalb eines Jahres ist der Anstieg der Kundenzahlen in den Segmenten Geschäftskunden und Unternehmen am höchsten (+2,6% bzw. +1,9%).

Die Kreditvolumen belaufen sich per Ende Juni 2018 auf 123,6 Mrd. und steigen damit innerhalb eines Jahres um 4,6%. Das stärkste Wachstum entfällt auf Wohnungskredite (+5,2% auf 94,3 Mrd. Euro), gefolgt von Investitionskrediten für Geschäftskunden und Unternehmen: +4% auf 20,1 Mrd. Euro.

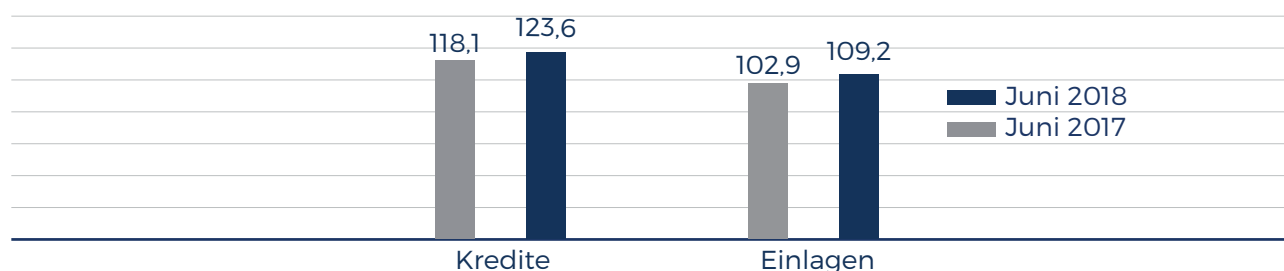
Die kundenseitigen Einlagen (109,2 Mrd. Euro) steigen um 6,1% und profitieren von starken Zuflüssen bei den Sichteinlagen, deren Volumen innerhalb eines Jahres um 11,9% zulegen konnte.

Der Nettobankertrag steigt in einem anhaltenden Niedrigzinsumfeld um 2,6% auf 1.531 Mio. Euro trotz des spürbaren Rückgangs der Entschädigungen für Neuverhandlungen und vorzeitige Kreditrückzahlungen im Anschluss an einen Rückgang ihres Volumens im ersten Halbjahr 2017.

Der schwache Anstieg der Betriebskosten (+0,7%) und der starke Rückgang der Risikoprämie (-38,9%) führen innerhalb eines Jahres zu einem Anstieg des Ergebnisses vor Steuern von 15,5%.

Kundenseitige Kredit- und Einlagenbestände in Mrd. Euro

Allfinanzgeschäft
der Crédit Mutuel-Kassen



• FILIALNETZ DES CIC IM ALLFINANZGESCHÄFT

Von insgesamt 5,1 Millionen Kunden (+1,5% in einem Jahr) sind 16% Geschäftskunden und Unternehmen. Die Zahl der Kunden ist seit Ende Dezember 2017 um fast 50.000 gestiegen.

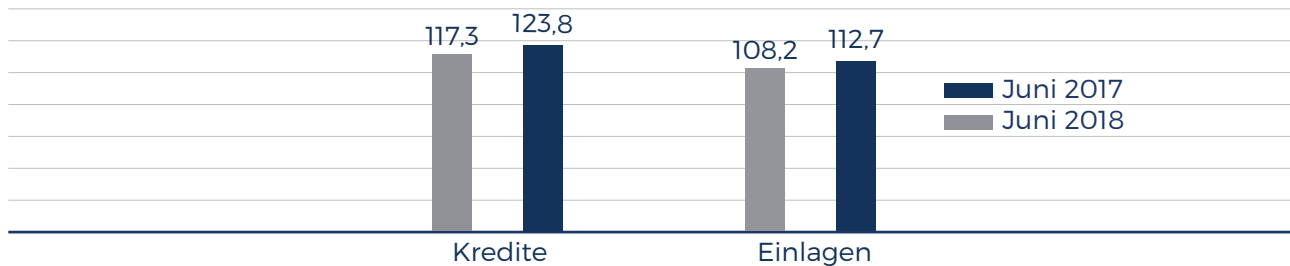
Mit 123,8 Mrd. Euro steigen die Kreditvolumen um 5,6% unter der Einwirkung der Investitionskredite (+8,7%) und der Wohnungskredite (+5%). Die Kreditnachfrage bleibt mit einem Anstieg der Freigaben von Investitionskrediten um 12% innerhalb eines Jahres kräftig.

Das Sparaufkommen beläuft sich per Ende Juni 2018 auf 172,8 Mrd. Euro, wovon 112,7 Mrd. auf Einlagen entfallen (+4,2% in einem Jahr).

Der Nettobankertrag steigt um 2,1% auf 1.728 Mio. Euro, die Zinsmarge und die Provisionen steigen ebenfalls. Dank der guten Kontrolle der Betriebskosten (-0,5%) und dem Rückgang der Risikoprämie (-44,3%) steigt das Ergebnis vor Steuern in einem Jahr um 17,7% auf 555 Mio. Euro.

Kundenseitige Kredit- und Einlagenbestände in Mrd. Euro

Allfinanzgeschäft CIC



• BANQUE EUROPÉENNE DU CRÉDIT MUTUEL (BECM)

Die Banque Européenne du Crédit Mutuel ist auf dem Markt für Unternehmen und Grundstücksgesellschaften in Frankreich und Deutschland tätig, sowie auf dem Markt für Immobilienentwicklung in Frankreich. Ihr Vertriebsnetz steht im Dienst von über 21.000 Kunden und umfasst 51 Geschäftsstellen (davon 42 in Frankreich) sowie eine Tochtergesellschaft in Monaco.

Per Ende Juni haben die Kundenkredite in den letzten 12 Monaten beim monatlichen Durchschnittskapital und auf allen Märkten um 5% auf 14,2 Mrd. Euro zugelegt. Die buchhalterischen Ressourcen steigen um 1,6% im Jahresvergleich auf 12,3 Mrd.

Zum 30. Juni 2018 steigt der Nettobankertrag um 4,8% auf 148 Mio. Euro. Die Zinsmarge stieg auf Grund des Rückgangs der Kosten für Kundenressourcen und des Wachstums der Kreditvolumen um 7,1%. Die Provisionen belaufen sich auf 29 Mio. Euro und sind damit gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 auf Grund des rückläufigen Beitrags der Provisionen aus dem elektronischen Zahlungsverkehr 5% niedriger.

Die Gemeinkosten belaufen sich auf 52,7 Mio. Euro oder +1,1%. Der Betriebskoeffizient liegt bei 35,6% und ist erneut rückläufig um 130 Basispunkte.

Die Risikoprämie beläuft sich auf 12,3 Mio. Euro, einschließlich 2,6 Mio. Nettozuweisungen zu den Rückstellungen für die Kosten nicht erwiesener Risiken. Sie entspricht einer mäßigen Quote von 0,17% der Kundenkredite im Jahresdurchschnitt.

Das Ergebnis vor Steuern ist mit 83 Mio. Euro zum 30. Juni 2018 stabil.

• TARGOBANK IN DEUTSCHLAND

Die anhaltende Entwicklung der Marktanteile auf dem Kreditmarkt für Privatkunden (8,8% Marktanteil gegenüber 8,3% im ersten Halbjahr 2017) ermöglichte eine erneute Steigerung der Kreditproduktion, die gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 14% auf 2.290 Mio. Euro zulegt.

Die kundenseitigen Mittel steigen ebenfalls auf 15,4 Mrd. Euro zum 30. Juni 2018. Dies entspricht einem Anstieg um 5% seit Geschäftsjahresbeginn und 9,3% über 12 Monate.

Auf dem Unternehmensmarkt legt auch das Factoring- und Leasinggeschäft gegenüber dem Vorjahr zu. Das Volumen der bearbeiteten Rechnungen weist einen Anstieg von 10% auf 25,9 Mrd. Euro aus und das Leasing-Portfolio steigt um durchschnittlich 8% gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 dank einer um 19% auf 254 Mio. Euro wachsenden Produktion.

Letztendlich beläuft sich das Gesamtvolumen der Kredite zum 30. Juni 2018 auf 14,2 Mrd. Euro und steigt damit innerhalb von 12 Monaten um fast 12%.

Der Nettoerbankertrag liegt bei 777 Mio. Euro und verzeichnet damit gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 einen Anstieg um 1,5%.

Das Ergebnis von TARGOBANK in Deutschland¹ beläuft sich im ersten Halbjahr 2018 auf 244 Mio. Euro vor Steuern. Davon entfallen 214 Mio. auf das Retail Banking und 30 Mio. auf das Unternehmensgeschäft.

¹ Beitrag zum konsolidierten Ergebnis vor Steuern.

• GROUPE COFIDIS PARTICIPATIONS

Cofidis konnte im ersten Halbjahr 2018 eine sehr dynamische geschäftliche Entwicklung verzeichnen, und zwar sowohl im Direktvertrieb als auch über Partner. Die Kreditproduktion steigt um 15% gegenüber dem Vorjahr.

Die Kundenquoten liegen nach wie vor im Abwärtstrend, zum einen auf Grund des Wettbewerbs im Niedrigzinsumfeld und auf Grund der Entwicklung des Geschäftsbereichs Kfz-Kredite.

Auch das Kreditvolumen legt mit knapp 6% im Jahresvergleich deutlich zu. Das stärkste Wachstum verzeichneten persönliche Kredite, Rücknahmen von Forderungen und Kfz-Kredite.

Der Nettobankertrag legt um 22 Mio. Euro zu, gestützt auf die Entwicklung des Vertriebs und auf nach wie vor günstige Refinanzierungsbedingungen auf den Märkten.

Die Betriebsaufwendungen sind unter Kontrolle. Ihr Anstieg gegenüber 2017 um 12 Mio. Euro hängt mit den IT-Umstellungen in zwei Tochtergesellschaften, Italien und Portugal, zusammen.

Die Risikoprämie steigt gegenüber der ersten Jahreshälfte 2017 um 17 Mio. Euro. Dieser Anstieg lässt sich durch zwei Elemente erklären: ein Anstieg des Risikos in der spanischen Tochtergesellschaft in Verbindung mit der punktuell rückläufigen Effizienz beim Inkasso und der Einführung der IFRS9-Norm zum 1. Januar 2018, die Rückstellungen für gesunde Kreditvolumen vorschreibt.

Das Ergebnis vor Steuern ist gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 leicht rückläufig und beläuft sich auf 150 Mio. Euro.

VERSICHERUNGSGESCHÄFT

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017 pro-forma	Veränderung
Nettobankertrag	988	973	+1,5%
Betriebskosten	(306)	(306)	+0,0%
Bruttobetriebsergebnis	682	668	+2,2%
Nettogewinne/-verluste auf andere Aktiva und Equity-Konsolidierungen	13	(2)	OA
Ergebnis vor Steuern	695	670	+3,8%
Ertragssteuer	(235)	(216)	+8,5%
Nettoergebnis	460	453	+1,5%

Das Versicherungsgeschäft des Crédit Mutuel, das im Rahmen der Groupe des Assurances du Crédit Mutuel (GACM) ausgeübt wird, ist in geschäftlicher und technischer Hinsicht umfassend in die Crédit-Mutuel-CM11-Gruppe integriert. GACM schreibt 2018 mit dem Zusammenschluss durch Aufnahme von Nord Europe Assurances (NEA) und ihren Tochtergesellschaften, den Versicherungsgesellschaften des Crédit Mutuel Nord Europe, ein neues Kapitel.

Die Angaben für 2017 (einschließlich Veränderungen) werden pro-forma vorgelegt, d.h. unter Berücksichtigung des Konsolidierungskreises von NEA.

Der Umsatz aus dem Versicherungsgeschäft beläuft sich auf 6,1 Mrd. Euro und steigt damit um 7,1%. Nach einem rückläufigen Jahr verzeichnet das Bruttoprämienaufkommen in der Lebens- und Kapitalsparversicherung eine deutliche Steigerung um +8,0% auf 3,5 Mrd. Euro. Im nach wie vor anhaltenden Niedrigzinsumfeld stehen noch immer fondsgebundene Versicherungen im Vordergrund. Für GACM beträgt der Anteil der fondsgebundenen Versicherungen am Bruttoprämienaufkommen im ersten Halbjahr 2018 30,8% gegenüber 28,6% im Juni 2017 und liegt damit über dem Marktniveau von 28,8% Ende Mai 2018.

Die Prämien in der Sachversicherung steigen um 5,3% und liegen ebenfalls über dem Marktniveau von +2,2% per Ende Mai 2018. Diese ausgezeichneten Ergebnisse sind das Resultat einer Rekordproduktion in der Kfz-Versicherung, in der gebündelten Hausratversicherung und in der gebündelten Berufshaftpflicht sowie von nach wie vor günstig orientierten Kündigungsquoten.

Die Prämien in der Personenversicherung steigen um 5,3%. Dieser Anstieg ergibt sich aus der Dynamik, die 2017 in der Vorsorge auf den Weg gebracht wurde, und aus der Einführung eines neuen individuellen Krankenversicherungsangebots im April 2018.

Die Filialnetze vereinnahmten Provisionen in Höhe von 743 Mio. Euro, was einem Anstieg von 5,6% entspricht.

Das erste Halbjahr 2018 endet für GACM mit einem Nettoergebnis von 460 Mio. Euro gegenüber pro-forma 453 Mio. im Vorjahr, was einem Anstieg von 1,5% entspricht.

Dieses Ergebnis bringt die Vertriebsleistung des Konzerns und die gute Entwicklung der versicherungstechnischen Ergebnisse zum Ausdruck, mit Ausnahme der Hausratversicherung, die durch zahlreiche Unwetter im gesamten ersten Halbjahr in Mitleidenschaft gezogen wurde (Gesamtaufwand für GACM: 87 Mio. Euro). Die Verwaltungsplattformen waren erneut umfassend im Dienst der Versicherungsnehmer im Einsatz, um über 52.000 Schadenmeldungen in Verbindung mit Naturereignissen während des Halbjahrs zu bearbeiten (gegenüber knapp 30.000 per Ende Juni 2017).

SPEZIALISIERTE GESCHÄFTSBEREICHE

Die Geschäftsbereiche Private Banking, Finanzierungsbank, Handel und Wachstumskapital ergänzen das Angebot der Gruppe im Allfinanzgeschäft. Der Beitrag dieser vier Bereiche zum Nettobankertrag² beläuft sich auf 11% und zum Nettoergebnis der operativen Sparten der Gruppe³ auf 20%.

PRIVATE BANKING

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung*
Nettobankertrag	250	262	-4,9%
Betriebskosten	(179)	(171)	+4,7%
Bruttobetriebsergebnis	71	92	-22,8%
Risikoprämie	(5)	0	OA
Betriebsergebnis	65	92	-29,0%
Nettogewinne/-verluste auf andere Aktiva und Equity-Konsolidierungen	8	0	OA
Ergebnis vor Steuern	73	92	-20,3%
Ertragssteuer	(16)	(21)	-21,1%
Nettogewinne/-verluste aus aufgegebenen Tätigkeiten	0	5	OA
Nettoergebnis	57	76	-20,1%

*bei gleichbleibendem Konsolidierungskreis - siehe methodologische Erläuterungen

¹ Beitrag zum konsolidierten Ergebnis der Crédit Mutuel CM11-Gruppe.

² Ohne branchenübergreifende gegenseitige Leistungen.

³ Ohne Holding.

Die an dieser Sparte beteiligten Gesellschaften sind sowohl in Frankreich über CIC Banque Transatlantique als auch im Ausland über die Tochtergesellschaften und Filialen Banque de Luxembourg, Banque CIC Suisse, Banque Transatlantique Luxembourg, Banque Transatlantique Belgium und Banque Transatlantique London tätig.

Der Bestand an buchhalterischen Einlagen im Private Banking steigt innerhalb eines Jahres um 5,4% auf knapp 21 Mrd. Euro. Der Trend ist ähnlich wie bei Krediten, deren Bestände um 8,1% auf 12,4 Mrd. Euro steigen.

Die verwalteten und verwahrten Spareinlagen betragen 95,1 Mrd. Euro (+4,4%).

Der Nettobankertrag beläuft sich auf 250 Mio. Euro gegenüber 263 Mio. Euro zum 30. Juni 2017 und ist damit um 4,9% rückläufig, wobei die Provisionen um 12,1% zurückgehen, in denen nicht die Gesamtheit der Ergebnisse der Vermögensverwaltungstochter berücksichtigt sind.

Die Betriebskosten belaufen sich auf 179 Mio. Euro (+4,7%).

Die Risikoprämie erreicht 5 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Steuern liegt bei 73 Mio. Euro gegenüber 92 Mio. Ende Juni 2017.

Das Nettoergebnis im ersten Halbjahr 2017 umfasste "Nettogewinne/-verluste aus aufgegebenen Tätigkeiten" sowie das Ergebnis des Private Banking-Geschäfts in Singapur und Hongkong, das Ende 2017 verkauft wurde.

In diesen Ergebnissen sind die der Geschäftsstellen von CIC Banque Privée in Frankreich nicht enthalten, die in die CIC-Banken integriert sind. Das laufende Ergebnis der Geschäftsstellen von CIC Banque Privée beläuft sich auf 43 Mio. Euro.

DIE FINANZIERUNGSBANK

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung
Nettobankertrag	186	188	-1,0%
Betriebskosten	(61)	(61)	-0,3%
Bruttobetriebsergebnis	126	127	-1,3%
Risikoprämie	29	22	OA
Ergebnis vor Steuern	155	149	+4,2%
Ertragssteuer	(53)	(46)	+15,7%
Nettoergebnis	102	103	-1,0%

Mit ihren Teams in Frankreich und in ihren Filialen in London, New York, Singapur und Hongkong bietet die Finanzierungsbank Dienstleistungen für einen Kundenkreis aus Großunternehmen und institutionellen Kunden im Rahmen eines globalen Ansatzes für deren Bedarf. Sie unterstützt auch das Wirken der "Unternehmens-" Netze für ihre Großkunden und trägt zum Ausbau des internationalen Geschäfts sowie zur Umsetzung spezialisierter Finanzierungen (Übernahmen, Aktiva, Projekte) bei.

Das Volumen der Nettokundenkredite der Finanzierungsbank beläuft sich auf 18,6 Mrd. Euro und steigt damit um 9,6%.

Der Nettobankertrag von 186 Mio. Euro ist auf Grund eines Rückgangs bei den Sonderfinanzierungen mit -1% leicht rückläufig (allgemeiner Rückgang von Margen und Provisionen). Der Nettobankertrag wird im ersten Halbjahr 2018 auch durch den Rückgang des Dollar gegenüber dem Euro in Mitleidenschaft gezogen.

Die Betriebskosten gehen leicht zurück (-0,3%) auf 61 Mio. Euro und umfassen den Anstieg des Beitrags zum einheitlichen Abwicklungsfonds.

Die Risikoprämie erholt sich deutlich mit 29 Mio. Euro gegenüber 22 Mio. im Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern liegt bei 155 Mio. Euro und verzeichnet damit gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 einen Anstieg um 4,2 %.

HANDEL

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung
Nettobankertrag	154	275	-43,8%
Betriebskosten	(121)	(111)	+8,8%
Bruttobetriebsergebnis	33	163	-79,7%
Risikoprämie	2	6	OA
Ergebnis vor Steuern	35	169	-79,5%
Ertragssteuer	(16)	(59)	-72,7%
Nettoergebnis	19	110	-83,1%

Die Handelsgeschäfte der Crédit Mutuel CMI-Gruppe sind in der Bilanz des CIC erfasst. Sie umfassen Investitionen in Zinsgeschäfte, Aktien und Kredite sowie den Vertrieb (CM-CIC Market Solutions) in Frankreich und den Niederlassungen in New York und Singapur.

In einem ungünstigeren Marktumfeld als im ersten Halbjahr 2017, in dem starke Volumen verzeichnet worden waren, liegen die Erträge im Handel bei 154 Mio. Euro gegenüber 275 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2017.

Eine größere Volatilität und zahlreiche Unsicherheiten, insbesondere auf Grund des politischen Risikos in Italien oder der protektionistischen Maßnahmen der Amerikaner haben zum Rückgang des Ergebnisses der Sparte "Investitionen" von CM-CIC Marchés in Frankreich beigetragen, das aber dennoch die Budgetvorgaben erfüllt.

Die Betriebskosten steigen unter dem Einfluss eines kräftigen Anstiegs der Beitragszahlungen zum einheitlichen Abwicklungsfonds von 9 Mio. Euro Ende Juni 2017 auf 21 Mio. 2018 um 8,8%.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich in diesem Halbjahr auf 35 Mio. Euro.

WACHSTUMSKAPITAL

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung
Nettobankertrag	221	169	+30,8%
Betriebskosten	(24)	(25)	-3,7%
Ergebnis vor Steuern	196	144	+36,0%
Ertragssteuer	0	2	OA
Nettoergebnis	196	146	+34,7%

Diese Tätigkeit wird von CM-CIC Investissement mit Sitz in Paris ausgeübt und verfügt über Zweigniederlassungen in Lyon, Nantes, Lille, Bordeaux und Straßburg, um die Kundennähe sicherzustellen und gleichzeitig eine progressive internationale Entwicklung einzuleiten.

Die Investitionsvolumen im Eigengeschäft belaufen sich per Ende Juni 2018 auf 2,3 Mrd. Euro. Davon wurden seit Anfang des Jahres von sämtlichen Konzerngesellschaften des Bereichs Wachstumskapital 152 Mio. Euro 2018 investiert und 354 Mio. abgetreten. Das Portfolio umfasst 339 Beteiligungen ohne Fonds, die mehrheitlich

aus Kundenunternehmen der Filialnetze der Gruppe bestehen. Das auf Rechnung von Dritten verwaltete Kapital beläuft sich auf 174 Mio. Euro.

In Anknüpfung an den Trend von 2017 erzielte der Bereich Wachstumskapital im ersten Halbjahr 2018 erneut eine ausgezeichnete Performance mit einem Nettobankertrag von 221 Mio. Euro gegenüber 169 Mio. im Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern liegt bei 196 Mio. Euro gegenüber 144 Mio. im Vorjahr (+36%).

IT, LOGISTIK UND PRESSE

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung
Nettobankertrag	814	787	+3,4%
Betriebskosten	(713)	(664)	+7,4%
Bruttobetriebsergebnis	101	123	-17,9%
Risikoprämie	(4)	(4)	+2,9%
Betriebsergebnis	97	119	-18,6%
Nettogewinne/-verluste auf andere Aktiva und Equity-Konsolidierungen	(1)	(1)	OA
Ergebnis vor Steuern	96	119	-19,5%
Ertragssteuer	(42)	(49)	-13,9%
Nettoergebnis	53	70	-23,4%

Dieser Bereich umfasst die IT-Gesellschaften des Konzerns, die Einheiten mit reinen Logistikaufgaben und die Pressestelle.

Der Nettobankertrag im Bereich IT, Logistik und Presse in Höhe von 814 Mio. Euro (+3,4%) umfasst die Vertriebsmargen der IT-Gesellschaften, das Telefon- und Überwachungsgeschäft, die Serviceleistungen von CCS und den Logistiktöchtern von Targobank in Deutschland und Cofidis sowie die Vertriebsmarge der Pressetätigkeit.

Die Betriebskosten steigen um 7,4% und umfassen die Bemühungen in der IT zur Verbesserung der Kundenerfahrung und zur Entwicklung neuer Serviceleistungen und bringen die Kostensenkung zum Ausdruck, die im Rahmen der laufenden Restrukturierung des Pressesektors erzielt wurden.

In Bezug auf den Pressesektor bestätigt sich im ersten Halbjahr 2018 der bereits 2017 festgestellte Trend mit einem Halbjahresergebnis, das in Höhe von 20 Mio. Euro defizitär bleibt, das sich aber gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 7 Mio. verbessert.

Das Gesamtergebnis vor Steuern des Bereichs "IT, Logistik und Presse" beläuft sich im ersten Halbjahr 2018 auf 96 Mio. Euro gegenüber 119 Mio. im Vorjahr, wobei das erste Halbjahr 2017 von Sondereinflüssen in Verbindung mit der Rücknahme von Rückstellungen in einer der IT-Konzerngesellschaften profitierte.

Die eingeschränkten Prüfungen durch die Abschlussprüfer laufen derzeit noch.

Die gesamte Finanzkommunikation steht auf der Internetseite www.bfcm.creditmutuel.fr zur Verfügung und wird vom Crédit Mutuel im Einklang mit den Bestimmungen von Artikel L451-1-2 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes sowie von Artikel 222-1 ff. des allgemeinen Reglements der französischen Finanzmarktaufsicht (AMF) veröffentlicht.

Informationsbeauftragter: Frédéric Monot – Tel.: 01 53 48 79 57 - frederic.monot@creditmutuel.fr

DER CIC ZUM 30. JUNI 2018

EIN UNTERNEHMEN GESTALTET DIE ZUKUNFT

Seit über 150 Jahren pflegt der CIC seine Alleinstellungsmerkmale, gestützt auf **Initiativkraft, Innovationsfähigkeit, Freude an Herausforderungen, Unternehmertum und Streben nach Vereinfachung seiner sechs Regionalbanken.**

Als größte Tochtergesellschaft der CréditMutuelCM11-Gruppe umfasst der CIC fünf Sparten: Retail Banking, Finanzierungsbank, Handel, Private Banking und Wachstumskapital: ein anspruchsvolles und erfolgreiches unternehmerisches Profil. Gestützt auf 20.000 geschulte und engagierte aktive Mitarbeiter verweist er auf eine Finanzbilanz, die seine Entwicklungsstrategie im Multiservice-Geschäft stützt: Bank, Versicherung, Telefonie und Fernüberwachung.

Als Bank in Kundennähe stützt sich der CIC auf ein physisches Netz mit sechs Regionalbanken und knapp 2.000 Geschäftsstellen. 2018 entschied er sich für Kundennähe durch eine Vereinfachung der regionalen Hierarchien zu Gunsten der lokalen Geschäftsstellen, um ihnen eine verbesserte Reaktionsstärke im Dienste der Kunden zu ermöglichen. **Als digitale Bank** bietet er innovative Produkte auf dem neuesten Stand der Technik. Er bietet seinen 5 Millionen Kunden das Beste aus der Technologie im Dienste der Menschen. **Als 100% menschliche digitale Bank** diversifiziert er die Möglich-

keiten für Kontaktaufnahmen: Geschäftsstellen, soziale Netzwerke, kollaborative Plattformen...

Im Dienste des Menschen, den er in den Mittelpunkt der Beziehung stellt, bemüht er sich um die Begleitung seiner Kunden, egal wo und in Echtzeit, mit hochwertigen, geeigneten und wettbewerbsfähigen Produkten und durch die Kombination agiler Instrumente, rascher Informationsweitergabe und exzellentem Service in jedem seiner Tätigkeitsbereiche.

Im Dienste der Unternehmer - er ist die Bank für jedes dritte Unternehmen - bietet er konkrete und innovative Lösungen für Projekte dank des Fachwissens kompetenter Sachbearbeiter, ihrer geografischen und persönlichen Nähe zu den Kunden und eines nachhaltigen gegenseitigen Vertrauens. Er bietet ihnen das Beste aus der elektronischen Beziehung und garantiert das Bankgeheimnis.

Der CIC ist außerdem eine engagierte Bank in einer Welt im Wandel. Er stellt die Beschäftigung und die Ausbildung des Nachwuchses in den Mittelpunkt, wendet 6,2% seiner Lohnmasse für Aus- und Weiterbildung auf, begleitet die Energiewende und setzt sich für Risikomanagement in einer verantwortungsbewussten Welt ein, insbesondere durch die Einrichtung bran-

NETTOERGEBNIS:

779 Mio. €
+7,9%

VERTRIEBS-TÄTIGKEIT

Kredite	181,8 Mrd. €	+8,5%
Sparanlagen gesamt	355,7 Mrd. €	+4,1%
Anzahl		
Versicherungsverträge	5.233.000	+5,5%

KUNDEN, NACH MÄRKTEN

Anzahl Kunden	5.092.000	+1,5%
(Filialnetz)		
Privatkunden	4.105.000	+1,1%
Vereine	117.000	+6,5%
Geschäftskunden	735.000	+2,8%
Unternehmen	136.000	+2,2%

FINANZ- STRUKTUR

CET1-Koeffizient	13,9%
Stand: 31. März 2018 (ohne Übergangsmaßnahmen)	
Eigenkapital	14,7 Mrd. €

chenspezifischer Maßnahmen.

Die Einbindung des CIC in das unternehmerische Gefüge und in die Regionalwirtschaft ist Ausdruck dieser Grundsätze, die seine Vorstellung von der Welt und von den Herausforderungen von heute und morgen bestimmen. Der CIC will sie bei der Vorbereitung auf diese Zukunft begleiten und, ebenso wie seine Muttergesellschaft, eine menschliche und digitale Bank sein, die bereits im 21. Jahrhundert angekommen ist. Denn die Zukunft gehört denen, die den Willen zur unternehmerischen Initiative haben. ■

SCHON 20 JAHRE...

1998 kommt der CIC zum Crédit Mutuel: zwei langjährige, ganz unterschiedliche Entwicklungen, aber auch gemeinsame Interessen wie Gespür für den Kunden, Streben um Kundennähe, starker, von Pragmatismus geprägter Unternehmerteil und eine offensichtliche Komplementarität sowohl bei der Aufstellung der Filialnetze als auch beim Know-how. 20 Jahre danach hat der CIC, getragen durch eine erfolgreiche gemeinsame Entwicklung, seine Bekanntheit um 20 Prozentpunkte gesteigert, die Zahl seiner Kunden verdoppelt, sein Eigenkapital verfünffacht und sein Nettoergebnis verzehnfacht. Er hat neue Sparten wie Telefonie, Fernüberwachung und Immobilien eingeführt, nutzt die IT-Ressourcen der Gruppe und verfügt für seine Beschäftigten über einen gemeinsamen sozialen Sockel.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

- DIE CRÉDIT MUTUEL CM11-GRUPPE:
KENNZAHLEN
—
- HINWEISE ZUR METHODIK
—
- ALTERNATIVE LEISTUNGSINDIKATOREN
(KPI)
—

CRÉDIT MUTUEL CM11-GRUPPE
KENNZAHLEN⁽¹⁾

in Millionen €	30. Juni 2018	30. Juni 2017
Finanzstruktur und Aktivität		
Bilanzsumme	662.343	624.201
Eigenkapital (einschließlich Geschäftsjahresergebnis und vor Ausschüttung)	42.522	40.595
Kundenkredite (einschließlich Leasing)	358.347	335.615
Einlagenvolumen gesamt	587.131	627.178
- davon Kundeneinlagen	297.891	283.400
- davon Versicherungsanlagen	94.748	80.648
- davon Finanzanlagen (verwaltet und verwahrt)	194.493	263.130
Kennzahlen		
Belegschaft zum Ende des Betrachtungszeitraums (der Konzerngesellschaften, an denen die Gruppe die Kapitalmehrheit besitzt)	69.618	69.250
Anzahl Verkaufsstellen	4.472	4.535
Anzahl Kunden (in Millionen)	24,7	23,6
Schlüsselkoeffizienten		
Betriebskoeffizient im Retail Banking	64,1%	65,7%
Risikoprämie / Bruttobetriebsergebnis	13,1%	14,3%
Nettoergebnis / durchschnittliche Aktiva	0,48%	0,43%
Kredite / Einlagen	120,3%	118,4%
Hebelkoeffizient - delegierte Akte - ohne Übergangsmaßnahmen - 31. März für 2018	5,8%	5,7%
CET1-Koeffizient - ohne Übergangsmaßnahmen - 31. März für 2018	16,1%	16,1%
Geschäftsergebnisse		
in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Nettobankertrag	7.083	7.150
Betriebskosten	(4.424)	(4.360)
Bruttobetriebsergebnis	2.659	2.790
Risikoprämie	(349)	(398)
Betriebsergebnis	2.310	2.392
Nettogewinne/-verluste aus anderen Aktiva und Equity-Konsolidierungen	68	(271)
Ergebnis vor Steuern	2.378	2.121
Ertragssteuer	(830)	(810)
Nettogewinne/-verluste aus aufgegebenen Tätigkeiten	0	5
Nettoergebnis	1.548	1.316
Minderheitsbeteiligungen	154	153
Nettoergebnis ohne Anteile Konzernfremder	1.395	1.163

(1) Konsolidierte Zahlen der Crédit Mutuel-Kassen Centre Est Europe, Sud-Est, Ile-de-France, Savoie-Mont Blanc, Midi-Atlantique, Loire-Atlantique und Centre-Ouest, Centre, Normandie, Dauphiné-Vivarais, Méditerranéen und Anjou, ihrer gemeinsamen föderalen Kasse, der Banque Fédérative du Crédit Mutuel und ihrer wichtigsten Tochtergesellschaften: GACM, BECM, IT, CIC, Targobank in Deutschland, Targobank in Spanien, Cofidis, CIC Iberbanco ...

ALTERNATIVE LEISTUNGSINDIKATOREN

ARTIKEL 223-1 DES ALLGEMEINEN AMF-REGLEMENTS / ORIENTIERUNG DER ESMA (ESMA/2015/415)

HINWEISE ZUR METHODIK

1/ Die Veränderungen bei konstantem Konsolidierungskreis werden berechnet, indem die Aufnahme der Konzerngesellschaften von NEA, die mit GACM fusioniert hat, in den Konsolidierungskreis zum 1. Januar 2018 und das Ausscheiden aus dem Konsolidierungskreis des Private-Banking-Geschäfts von CIC in Singapur und Hongkong 2017 herausgerechnet wurden.

Diese Elemente sind nachstehend anhand der einzelnen Zwischensalden aufgeschlüsselt:

in Millionen €	1. Halbjahr 2018			1. Halbjahr 2017			Veränderungen	
	ausgewiesen	Veränderungen des Konsolidierungskreises	bei konstantem Konsolidierungskreises	ausgewiesen Konsolidierungskreises	Veränderungen des Konsolidierungskreises	bei konstantem	Brutto Konsolidierungskreises	bei konstantem
Nettobankertrag	7.083		7.083	7.150	92	7.242	-0,9%	-2,2%
Betriebskosten	-4.424		-4.424	-4.360	-28	-4.388	+1,5%	+0,8%
Bruttobetriebsergebnis	2.659	0	2.659	2.790	64	2.854	-4,7%	-6,8%
Risikoprämie	-349		-349	-398		-398	-12,3%	-12,3%
Betriebsergebnis	2.310	0	2.310	2.392	64	2.456	-3,4%	-5,9%
Nettogewinne/-verluste auf								
andere Aktiva und Equity-Konsolidierungen	68		68	-271	-5	-276	OA	OA
Ergebnis vor Steuern	2.378	0	2.378	2.121	59	2.180	+12,1%	+9,1%
Ertragssteuer	-830		-830	-810	-23	-833	+2,5%	-0,3%
Nettogewinne/-verluste aus aufgegebenen Tätigkeiten	0		0	5	5	0	OA	OA
Nettoergebnis	1.548	0	1.548	1.316	41	1.347	+17,7%	+14,9%
Minderheitsbeteiligungen	154		154	153		153	+0,6%	+0,6%
Nettoergebnis ohne Anteile Konzernfremder	1.395	0	1.395	1.163	41	1.194	+19,8%	+16,8%

2/ Die Ergebnisse von Konzerngesellschaften, an denen die Gruppe Minderheitsbeteiligungen hält, wurden aus dem Retail Banking in die Holdingtätigkeit verschoben, um im Retail Banking die Ergebnisse der Filialnetze und der Tochtergesellschaften darzustellen, bei denen die Gruppe die gesamte Verwaltung kontrolliert.

Bezeichnung	Definition / Berechnungsmodus	Für die Koeffizienten, Erläuterung der Verwendung
Betriebskoeffizient	Berechnung des Koeffizienten ausgehend von Posten der konsolidierten Bilanz: Verhältnis zwischen Gemeinkosten (Summe der Posten "allgemeine Betriebsaufwendungen" und "Zuweisungen/Rücknahmen zu Abschreibungen und Rückstellungen für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte" der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung) und dem "Nettobankertrag nach IFRS"	Messung der Betriebseffizienz der Bank
Prämie für das kundenseitige Gesamtrisiko im Verhältnis zum Kreditvolumen (ausgedrückt in % oder in Basispunkten)	Prämie für das kundenseitige Risiko von Erläuterung 31 des Anhangs zum konsolidierten Abschluss im Verhältnis zum Bruttokreditvolumen am Ende des Betrachtungszeitraums	Zur Bewertung des Risikoniveaus in Prozent der bilanzierten Kreditverpflichtungen
Risikoprämie	Posten "Risikoprämie" der veröffentlichungsfähigen konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung, im Unterschied zur Risikoprämie auf individueller Basis (Begriffsbestimmung in dieser Übersicht)	Messung des Risikoniveaus
Kundenkredite	Posten "kundenseitige Darlehen und Forderungen" auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz	Messung der kundenseitigen Aktivitäten im Kreditgeschäft
Kundeneinlagen, buchhalterische Einlagen	Posten "Verbindlichkeiten gegenüber Kunden" auf der Passivseite der konsolidierten Bilanz	Messung der kundenseitigen Aktivitäten im Bereich Bilanzmittel
Versicherungsanlagen	Lebensversicherungsverträge im Besitz unserer Kunden - Verwaltungsdaten (Versicherungsgesellschaft)	Messung der kundenseitigen Aktivitäten im Bereich Lebensversicherung
Finanzanlagen	außerbilanzielle Spareinlagen im Besitz unserer Kunden oder verwahrt (Wertpapierkonten, OGAW usw.) - Verwaltungsangaben (Konzerngesellschaften)	Messung der Repräsentativität der Tätigkeit im Bereich der außerbilanziellen Mittel (ohne Lebensversicherung)
Gesamtspareinlagen	Summe der buchhalterischen Einlagen, der Versicherungsanlagen und der Finanzanlagen	Messung der kundenseitigen Aktivitäten bei Spareinlagen
Betriebskosten, Gemeinkosten, Verwaltungskosten	Summe der Posten "allgemeine Betriebsaufwendungen" und "Zuweisungen/Rücknahmen aus Abschreibungen und Rückstellungen für materielle und immaterielle Anlagewerte"	Messung der Höhe der Betriebskosten

Zinsmarge, Nettozinseinnahmen, Nettozinsenertrag	Berechnet ausgehend von Posten der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung: Differenz zwischen vereinnahmten und gezahlten Zinsen: vereinnahmte Zinsen = Posten "Zinsen und vergleichbare Erträge" der veröffentlichungsfähigen konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung gezahlte Zinsen = Posten "Zinsen und vergleichbare Aufwendungen" der veröffentlichungsfähigen konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung	Repräsentative Messung der Rentabilität
Kreditproduktion	Beträge der für Kunden freigegebenen neuen Kredite - Quelle: Verwaltungsangaben, Summe der individuellen Angaben der Unternehmen der Sparte "Retail Banking - Filialnetz" + COFIDIS	Messung der kundenseitigen Aktivitäten im Bereich neue Kredite
Verhältnis Kredite / Einlagen, Bindungskoeffizient	Berechnung des Koeffizienten ausgehend von Posten der konsolidierten Bilanz: in Prozent ausgedrücktes Verhältnis zwischen der Summe der Kundenkredite (Posten "kundenseitige Darlehen und Forderungen" auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz) und der Kundeneinlagen (Posten "Verbindlichkeiten gegenüber Kunden" auf der Passivseite der konsolidierten Bilanz)	Messung der Abhängigkeit von externen Refinanzierungen
Gesamtdeckungsquote	Ermittlung durch die Gegenüberstellung der für das Kreditrisiko festgestellten Rückstellungen und der Bruttovolumen, die im Sinne der Vorschriften als säumig gelten;	Dieser Deckungskoeffizient bewertet das maximale Restrisiko in Verbindung mit den säumigen Volumen ("zweifelhaft")
Anteil an zweifelhaften Forderungen	Verhältnis zwischen individuell abgewerteten Forderungsvolumen und Bruttovolumen der Kundenkredite	Indikator für die Qualität der Aktiva

ALTERNATIVE LEISTUNGSINDIKATOREN (KPI), KONTENABGLEICH

In Mio. €		
Betriebskoeffizient im Retail Banking	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Gemeinkosten im Retail Banking	(3.309)	(3.303)
Nettobankertrag im Retail Banking	5.162	5.026
Betriebskoeffizient im Retail Banking	64,1%	65,7%

Risikoprämie / Bruttobetriebsergebnis	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Risikoprämie	(349)	(398)
Bruttobetriebsergebnis	2.659	2.790
Risikoprämie / Bruttobetriebsergebnis	13,1%	14,3%

Nettoergebnis / durchschnittliche Aktiva	30. Juni 2018	30. Juni 2017
Nettoergebnis	1.548	1.316
Durchschnittliche Aktiva	643.272	615.989
Nettoergebnis / durchschnittliche Aktiva	0,48%	0,43%

Kredite / Einlagen	30. Juni 2018	30. Juni 2017
Nettokundenkredite	358.347	335.615
Kundeneinlagen	297.891	283.400
Kredite / Einlagen	120,3%	118,4%

Prämie für das kundenseitige Gesamtrisiko im Verhältnis zum Kreditvolumen	30. Juni 2018	30. Juni 2017
Risikoprämie	(352)	(393)
Bruttokundenkredite	366.394	343.997
Prämie für das kundenseitige Gesamtrisiko im Verhältnis zum Kreditvolumen*	0,19%	0,23%

* Auf das Jahr umgerechnet

Gesamtdeckungsquote	30. Juni 2018	30. Juni 2017
Rückstellungen	8.047	8.382
Zweifelhafte Bruttoforderungen	11.490	13.207
Gesamtdeckungsquote	70,0%	63,5%

Anteil der zweifelhaften Forderungen	30. Juni 2018	30. Juni 2017
Zweifelhafte Bruttoforderungen	11.490	13.207
Bruttokundenkredite	366.394	343.997
Anteil der zweifelhaften Forderungen	3,14%	3,84%



PARIS, DEN 26. JULI 2018

PRESEMITTEILUNG

DER CIC ZUM 30. JUNI 2018

GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG UND FINANZIELLE SOLIDITÄT

ERGEBNISSE PER 30. JUNI 2018

VERÄNDERUNGEN BEI KONSTANTEM
KONSOLIDIERUNGSKREIS

BUCHHALTERISCHES
NETTOERGEBNIS

779 Mio. €



GESTIEGENE RENTABILITÄT

+7,9%

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

NETTOKREDITE AN KUNDEN²

181,8 Mrd. €



NACHHALTIGE
GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

+8,6%

KUNDENEINLAGEN

150,7 Mrd. €



NACHHALTIGE
GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

+4,1%

VERWALTETE UND VERWAHRTE
SPAREINLAGEN VON KUNDEN³

205 Mrd. €



+4,1%

EIGENKAPITALQUOTE CET1
MÄRZ 2018
(OHNE ÜBERGANGSMASSNAHMEN)

13,9%



EINE SOLIDE FINANZSTRUKTUR

Gute betriebliche Leistungen und eine nachhaltige Geschäftsentwicklung haben die Ergebnisse des CIC im ersten Halbjahr geprägt. Das Nettoergebnis steigt um +7,9% auf 779 Mio. €, die Kundenkredite um +8,6% auf 181,8 Mrd. €, die Kundeneinlagen um +4,1% auf 150,7 Mrd. € und die verwalteten Spareinlagen um +4,1% auf 205 Mrd. €. Die dynamische Entwicklung hält an, gestützt auf fast 2.000 Geschäftsstellen, ein vielfältiges Serviceangebot (Bank, Versicherung, Telefonie, Fernüberwachung, Kfz usw.) und eine physische und zugleich digitale Strategie, die auf die Zufriedenstellung von 5 Millionen Kunden abzielt.

Der CIC steht nicht nur im Dienste der Menschen, die er in den Mittelpunkt der Kundenbeziehung stellt, sondern auch der Unternehmer. Dank seines Know-hows, seiner Mitwirkung an der Regionalwirtschaft, seiner geografischen und menschlichen Nähe zu den Kunden und seiner diversifizierten, innovativen und konkreten Angebote betreut er jedes dritte Unternehmen in Frankreich.

1 Ungeprüfter Abschluss, der Gegenstand einer begrenzten Prüfung ist

2 Siehe methodologische Hinweise

3 Volumen des operativen Geschäfts

2018 optimierte er die Kundennähe durch eine Vereinfachung der regionalen Hierarchien zu Gunsten der lokalen Geschäftsstellen, um ihnen eine verbesserte Reaktionsstärke im Dienste der Kunden zu ermöglichen.

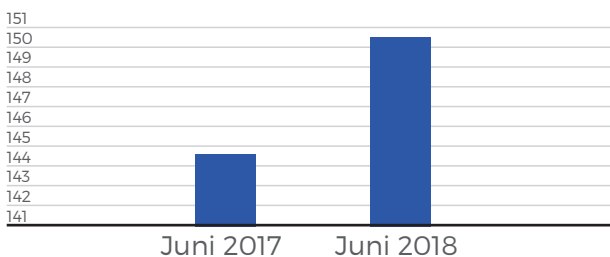
2018 jährt sich die Fusion zum zwanzigsten Mal: 1998 schloss sich der CIC dem Crédit Mutuel an. 20 Jahre danach hat der CIC, getragen durch eine erfolgreiche gemeinsame Entwicklung, seine Bekanntheit um 20 Prozentpunkte gesteigert, die Zahl seiner Kunden verdoppelt, sein Eigenkapital verfünffacht und sein Nettoergebnis versechzehnfacht.

FORTSETZUNG DER VERTRIEBSDYNAMIK UND DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG⁴

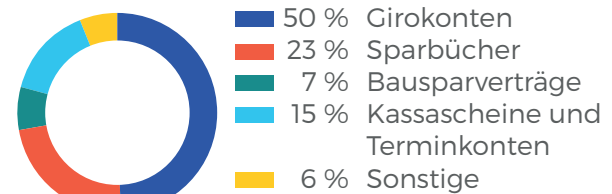
Die Bankeinlagen belaufen sich auf 150,7 Mrd. Euro und verzeichnen eine Steigerung um 4,1% gegenüber dem 30. Juni 2017, im Wesentlichen getragen durch die Girokonten und die Sparkonten mit Habensaldo, deren Bestände um 12,5% bzw. 5,0% zulegen.

Entwicklung der kundenseitigen Bankeinlagen

in Mrd. Euro



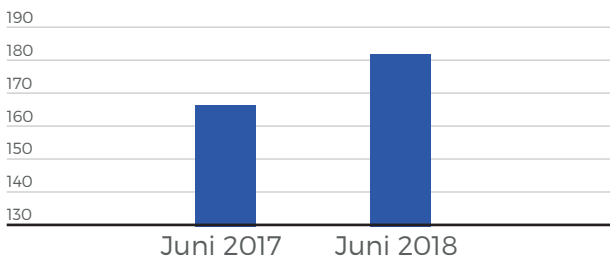
Struktur der Bankeinlagen zum 30. Juni 2018



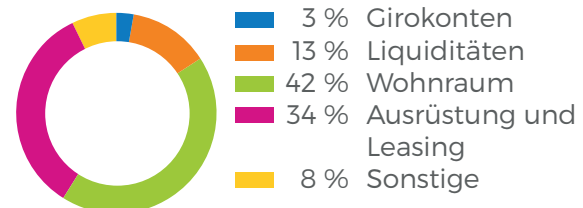
Das Gesamtkreditvolumen beläuft sich gegenüber dem 30. Juni 2017 auf 181,8 Mrd. Euro und legt damit um 8,6% zu. Die Investitionskredite steigen um 15,3% auf 51,5 Mrd. Euro und die Wohnungskredite um 5,4% auf 75,8 Mrd. Euro.

Entwicklung der kundenseitigen Nettokredite

In Mrd. Euro



Struktur der Nettokredite zum 30. Juni 2018



Das Verhältnis "Kredite / Einlagen" ausgedrückt in Prozent zwischen der Summe der Nettokundenkredite und der Kundeneinlagen, beläuft sich auf 120,7% zum 30. Juni 2018 gegenüber 115,8% im Vorjahr.

⁴ Angabe sämtlicher Veränderungen bei konstantem Konsolidierungskreis Siehe methodologische Erläuterungen am Ende der Mitteilung.

ENTWICKLUNG DER FINANZERGEBNISSE

(in Millionen Euro)	Juni 2018	Juni 2017	Veränderung 1.HJ18/1.HJ17
Nettobankertrag	2.602	2.654	-2,0%
Betriebskosten	(1635)	(1635)	0,0 %
Bruttobetriebsergebnis	967	1.019	-5,1 %
Risikoprämie	(27)	(61)	-55,7 %
Nettogewinne/-verluste auf andere Aktiva und Equity-Konsolidierungen	86	78	10,3%
Ergebnis vor Steuern	1.026	1.036	-1,0 %
Körperschaftssteuer	(247)	(319)	-22,6%
Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Tätigkeiten	0	5	OA
Nettoergebnis	779	722	7,9 %
Nettoergebnis ohne Anteile Konzernfremder	774	715	8,3%

Der Nettobankertrag liegt zum 30. Juni 2018 bei 2.602 Mio. Euro und ist damit gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 um 2,0% rückläufig. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf eine schlechtere Performance der Handelsaktivitäten vor dem Hintergrund von im Vergleich zum günstigen Umfeld des ersten Halbjahrs 2017 schwierigeren Märkten zurückzuführen.

Die Betriebskosten von 1.635 Mio. Euro sind gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 stabil.

Das Bruttobetriebsergebnis ist um 5,1% rückläufig und der Betriebskoeffizient liegt bei 62,8% gegenüber 61,6% zum 30. Juni 2017.

Die Risikoprämie⁵ geht um 55,7% zurück. Sie beläuft sich auf 27 Mio. Euro gegenüber 61 Mio. Euro am Ende des ersten Halbjahrs 2017. Die Prämie für erwiesene Risiken geht um 13 Mio. Euro zurück, hauptsächlich im Retail Banking. Die Anwendung der IFRS9-Norm führt zur Rücknahme von 11 Mio. aus der Prämie für nicht erwiesene Risiken, während eine Zuweisung für 10 Mio. Euro am 30. Juni 2017 als kollektive Rückstellung erfasst wurde.

Der Anteil der zweifelhaften Forderungen an den Bruttoforderungen fällt von 3,0% zum 30. Juni 2017 auf 2,7% zum 30. Juni 2018, und die Deckungsquote für zweifelhafte Forderungen beträgt zum 30. Juni 2018 58,9% (gegenüber 50,0% zum 30. Juni 2017).

Der Ergebnisanteil der nach der Equity-Methode konsolidierten Unternehmen beläuft sich auf 78 Mio. Euro gegenüber 81 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2017. Ferner werden Nettogewinne aus dem Verkauf von Anlagevermögen in Höhe von 8 Mio. Euro erfasst (Aufwendungen von -3 Mio. zum 30. Juni 2017).

Daraus ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von 1.026 Mio. Euro gegenüber 1.036 Mio. im Vorjahr (-1,0%).

Mit einem Rückgang der Körperschaftssteuer um 72 Mio. Euro beläuft sich die Entwicklung des buchhalterischen Nettoergebnisses auf +7,9%.

Hinweis: Das zum 30. Juni 2017 erfasste Ergebnis nach Steuern aus den Veräußerungen in Höhe von 5 Mio. Euro bezog sich auf die Private Banking-Sparte in Singapur und Hongkong, deren Veräußerung an Indosuez Wealth Management Anfang Dezember 2017 zum Abschluss gebracht wurde.

⁵ Ermittlung der Zahlen für das erste Halbjahr 2018 gemäß IFRS9-Norm.

EINE SOLIDE FINANZSTRUKTUR

LIQUIDITÄT UND REFINANZIERUNG

Die Banque Fédérative du Crédit Mutuel (BFCM) als Muttergesellschaft des CIC ist auf Rechnung der Crédit Mutuel CM11-Gruppe für die Beschaffung der erforderlichen Mittel auf dem Markt sowie die Kontrolle der Liquiditätsausstattung zuständig. Ebenso wie die anderen Konzerngesellschaften fügt sich auch der CIC in dieses System ein, das ihm die Erfüllung seiner eigenen Liquiditäts- und Refinanzierungsbedürfnisse ermöglicht.

SOLVABILITÄT

Die Eigenkapitalquote CET1 beläuft sich zum 31. März 2018 auf 13,9% (14,2% ohne Auswirkung der Anwendung der Norm IFRS9). Die aufsichtsrechtliche Eigenkapitalquote CET1 ("common equity tier 1" oder Eigenkapital der Kategorie 1) beläuft sich auf 13,1 Mrd. Euro. Diese Berechnungen verstehen sich ohne Übergangsmaßnahmen.

RATINGS

Im Lauf des Halbjahres wurden die Ratings der Agenturen Standard & Poor's und Moody's bestätigt. Die Ratings von Fitch Ratings bleiben unverändert:

Die Ratings für den CIC lauten wie folgt⁷:

	Standard & Poor's	Moody's	Fitch Ratings
Kurzfristiges Rating	A-1	P-1	F1
Langfristiges Rating	A	Aa3	A+
Ausblick	Stabil	Stabil	Stabil

ERGEBNISSE NACH SPARTEN

ALLFINANZGESCHÄFT FÜR PRIVATKUNDEN ALS KERNGESCHÄFT DES CIC

(in Millionen Euro)	Juni 2018	Juni 2017	Veränderung 1.HJ18/1.HJ17
Nettobankertrag	1.840	1.805	1,9%
Betriebskosten	(1.201)	(1.208)	-0,6 %
Bruttobetriebsergebnis	639	597	7,0 %
Risikoprämie	(51)	(91)	-44,0 %
Nettogewinne/-verluste auf andere Aktiva und Equity-Konsolidierungen	78	79	-1,3 %
Ergebnis vor Steuern	666	585	+13,8 %
Körperschaftsteuer	(210)	(200)	5,0%
Nettoergebnis	456	385	18,4%

⁶ Weitere Einzelheiten sind der Pressemitteilung der Crédit Mutuel-CM11-Gruppe zu entnehmen.

⁷ Standard & Poor's: Rating für die Crédit Mutuel-Gruppe; Moody's und Fitch: Rating für die Crédit Mutuel-CM11-Gruppe

Das Allfinanzgeschäft für Privatkunden umfasst das Filialnetz des CIC einschließlich aller spezialisierten Tochtergesellschaften, für die das Filialnetz zu einem großen Teil die Vermarktung der Produkte übernimmt: Leasing mit oder ohne Kaufoption, Immobilienleasing, Factoring, Forderungsmobilisierung, Sammelverwaltung, vermögenswirksame Leistungen, Versicherungen.

Innerhalb eines Jahres legen die Kundeneinlagen⁸ dank des Anstiegs der Girokonten mit Habensalden (11,2% auf 55,9 Mrd. Euro), der Sparbücher (6,9% auf 29,9 Mrd. Euro) und der Bausparverträge (4,8% auf 11,0 Mrd.) um 4,2% auf 112,7 Mrd. Euro zu.

Die Kreditbestände steigen um 5,7%. Sie belaufen sich auf 141,9 Mrd. Euro mit einem Wachstum der Wohnungskredite um 5,0%, der Investitionskredite um 6,5% und der Betriebskredite um 9,9%.

Der Nettobankertrag im Allfinanzgeschäft für Privatkunden beläuft sich auf 1.840 Mio. Euro. Er steigt im ersten Halbjahr 2018 um 1,9% dank um 2,2% steigender Nettoprovisionen und der Nettozinsmarge von 1,9%, während die übrigen Elemente des Nettobankertrags praktisch stabil bleiben.

Die Gemeinkosten liegen mit 1.201 Mio. Euro (-0,6%) auf einem vergleichbaren Stand wie zum 30. Juni 2017.

Die Risikoprämie sinkt von 91 Mio. Euro zum 30. Juni 2017 auf 51 Mio. zum 30. Juni 2018, wobei die Prämie für erwiesene Risiken gegenüber dem 30. Juni 2017 um 21 Mio. Euro zurückgeht und die Prämie für nicht erwiesene Risiken nach 19 Mio. zum 30. Juni 2017 gleich null ist.

Das Ergebnis vor Steuern von 666 Mio. Euro verbessert sich um 13,8%.

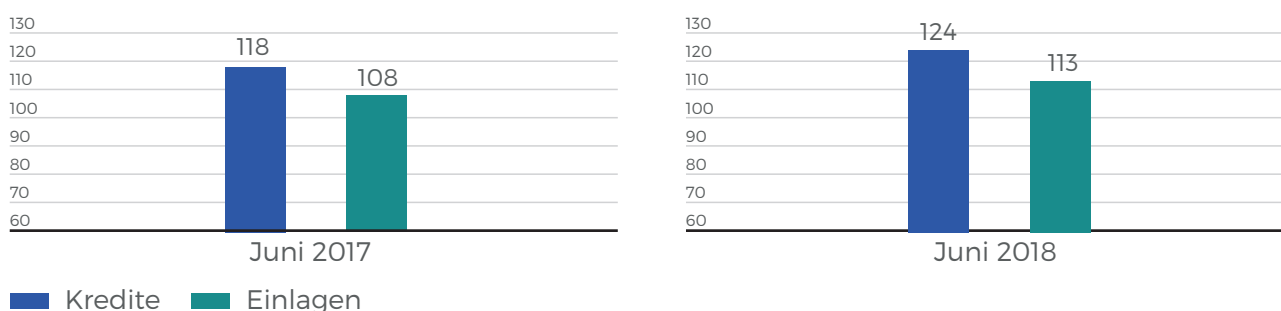
DAS FILIALNETZ

Zum 30. Juni 2018 zählt das Filialnetz 5.092.825 Kunden (+1,5% gegenüber dem 30. Juni 2017).

Das Volumen der Wohnungskredite steigt um 5,6% auf 124,1 Mrd. Euro. Mit Ausnahme der Girokonten mit Sollsalden und der sonstigen Kredite, die um 4,8% zurückgehen, legen sämtliche Kredite zu, allen voran die Wohnungskredite (+5,0%). Investitionskredite verzeichnen ein deutliches Wachstum von 8,7%, während Betriebskredite 7,4% zulegen.

Die Einlagen erreichen aufgrund der positiven Entwicklung der Girokonten mit Habensalden (+11,2%), der Sparbücher (+6,9%) und der Bausparkonten (+4,8%) 112,7 Mrd. Euro (+4,2% gegenüber Ende Juni 2017).

Buchhalterische Kredite und Einlagen von Kunden des Filialnetzes



Die verwalteten und verwahrten Spareinlagen belaufen sich auf 60,0 Mrd. Euro gegenüber 58,6 Mrd. per Ende Juni 2017 und steigen damit um 2,5% dank des Anstiegs der Bestände in der Lebensversicherung (+2,5%), der Verwahrung (+5,7%) und der vermögenswirksamen Leistungen (+8,5%).

⁸ Die nach Sparten angegebenen Bestände und Veränderungen sind Verwaltungsbestände.

AUSGEZEICHNETE DYNAMIK IM VERSICHERUNGSGESCHÄFT UND BEI DIENSTLEISTUNGEN

Das Versicherungsgeschäft setzt seine Entwicklung fort. Die Anzahl der Sachversicherungsverträge beläuft sich auf 5.232.806 (+5,5% gegenüber Ende Juni 2017).

Das Servicegeschäft verzeichnete folgende Entwicklungen:

- +10,8% im Telefon- und Internet-Banking mit 2.607.655 Verträgen,
- +7,7% im Telefongeschäft (499.420 Verträge),
- +4,1% im TPE-Geschäft (143.339 Verträge).
- +3,8% in der Einbruchsicherung (101.125 Verträge),

Der Nettobankertrag des Filialnetzes steigt um 2,3%. Er beläuft sich auf 1.730 Mio. Euro gegenüber 1.691 Mio. im Vorjahr. Die Nettozinsmarge legt dank der günstigen Auswirkung der Rücknahme der Rückstellung für Bau-sparverträge um 3,2% zu. Auch die Provisionen steigen trotz eines ausgeprägten Rückgangs der Kreditprovisio-nen (Normalisierung von Anzahl und Höhe der Anträge auf Neuverhandlungen und vorzeitige Rückzahlungen) um 1,6%.

Die Gemeinkosten (1.123 Mio. Euro) sind unter Kontrolle. Sie verzeichnen gegenüber dem 30. Juni 2017 einen Rückgang um 0,5%.

Das Bruttobetriebsergebnis verzeichnet dadurch einen Anstieg um 8,0% auf 607 Mio. Euro.

Die Risikoprämie beläuft sich auf 48 Mio. Euro und ist damit um 40 Mio. Euro rückläufig, wobei die Entwicklun-gen der erwiesenen und der nicht erwiesenen Risiken um jeweils die Hälfte zu diesem Rückgang beitragen.

Das Filialnetz erzielt zum 30. Juni 2018 ein Ergebnis vor Steuern von 559 Mio. Euro gegenüber 472 Mio. zum 30. Juni 2017 und steigt damit um 18,4%.

Die Support-Sparten im Allfinanzgeschäft für Privatkunden erwirtschaften per Ende Juni 2018 einen Netto-bankertrag von 110 Mio. Euro gegenüber 114 Mio. Ende Juni 2017. Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 107 Mio. gegenüber 113 Mio. am Ende des ersten Halbjahrs 2017 nach Berücksichtigung des Ergebnisanteils des Versicherungsgeschäfts der Crédit Mutuel CM11-Gruppe von 77 Mio. Euro gegenüber 80 Mio. Euro im Vorjahr.

PRIVATE BANKING

(in Millionen Euro)	Juni 2018	Juni 2017	Veränderung 1.HJ18/1.HJ17
Nettobankertrag	250	263	-4,9%
Betriebskosten	(179)	(171)	4,7%
Bruttobetriebsergebnis	71	92	-22,8%
Risikoprämie	(6)	1	OA
Nettogewinne/-verluste auf andere Aktiva und Equity-Konsolidierungen	8	(1)	OA
Ergebnis vor Steuern	73	92	-20,7%
Körperschaftssteuer	(16)	(21)	-23,8%
Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Tätigkeiten	0	5	OA
Nettoergebnis	57	76	-25,0%

Die an dieser Sparte beteiligten Gesellschaften sind sowohl in Frankreich über CIC Banque Transatlantique als auch im Ausland über die Tochtergesellschaften Banque de Luxembourg, Banque CIC Suisse, Banque Transatlan-tique Luxembourg, Banque Transatlantique Belgium, Banque Transatlantique London tätig.

Bei konstantem Konsolidierungskreis (ohne Private Banking-Geschäft in Singapur und Hongkong) belaufen sich die Einlagen im Private Banking auf 20,8 Mrd. Euro und legen innerhalb eines Jahres 5,4% zu, während sich die verwalteten und verwahrten Spareinlagen auf 95,1 Mrd. belaufen (+4,4%). Das Kreditvolumen steigt um 8,1% auf 12,4 Mrd. Euro.

Der Nettobankertrag beläuft sich auf 250 Mio. Euro gegenüber 263 Mio. Euro zum 30. Juni 2017 und ist damit um 4,9% rückläufig, wobei die Provisionen um 12,1% zurückgehen, in denen nicht die Gesamtheit der Ergebnisse der Vermögensverwaltungstöchter berücksichtigt sind.

Die Gemeinkosten belaufen sich auf 179 Mio. Euro (+4,7%).

Die Risikoprämie verzeichnet eine Zuweisung von 6 Mio. Euro gegenüber einer Rücknahme von Rückstellungen von 1 Mio. Euro zum 30. Juni 2017.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 73 Mio. gegenüber 92 Mio. Euro zum 30. Juni 2017.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Nettoergebnis des ersten Halbjahrs 2017 ein Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Tätigkeiten von 5 Mio. Euro aus dem Private Banking-Geschäft in Singapur und Hongkong enthalten ist, das Ende 2017 veräußert wurde.

In diesen Ergebnissen sind die der Geschäftsstellen von CIC Banque Privée nicht berücksichtigt, die in den CIC-Banken enthalten sind. Das Ergebnis vor Steuern der Geschäftsstellen von CIC Banque Privée beläuft sich zum 30. Juni 2018 auf 43 Mio. Euro.

DIE FINANZIERUNGSBANK

(in Millionen Euro)	Juni 2018	Juni 2017	1.HJ18/1.HJ17	Veränderung* berichtigt*	1.HJ18/1.HJ17
Nettobankertrag	173	175	-1,1%	183	-5,5%
Betriebskosten	(58)	(58)	0,0%	(58)	0,0%
Bruttobetriebsergebnis	115	117	-1,7%	125	-8,0%
Risikoprämie	29	21	OA	21	38,1%
Ergebnis vor Steuern	144	138	4,3%	146	-1,4%
Körperschaftsteuer	(49)	(46)	6,5%	(49)	0,0%
Nettoergebnis	95	92	3,3%	97	-2,1%

*Neuzuweisung des Bankgeschäfts der Tochtergesellschaften im Juni 2017, das zuvor zur Holding der Finanzierungsbank gehörte.

Die Finanzierungsbank bietet Großunternehmen und institutionellen Kunden Dienstleistungen im Rahmen eines globalen bedarfsorientierten Ansatzes. Sie unterstützt auch das Wirken der Unternehmensnetze für ihre Großkunden und trägt zum Ausbau des internationalen Geschäfts sowie zur Umsetzung spezialisierter Finanzierungen bei.

Die Ergebnisse werden im ersten Halbjahr 2018 auch durch den Rückgang des Dollar gegenüber dem Euro in Mitleidenschaft gezogen.

Das Kreditvolumen der Finanzierungsbank steigt zum 30. Juni 2018 bei konstantem Konsolidierungskreis um 9,6% auf 18,6 Mrd. Euro.

Im ersten Halbjahr 2018 beläuft sich der Nettobankertrag auf 173 Mio. Euro (175 Mio. Euro zum 30. Juni 2017), wobei die Provisionen auf Sonderfinanzierungen rückläufig sind.

Die Gemeinkosten sind mit 58 Mio. Euro trotz eines Beitrags zum einheitlichen Abwicklungsfonds (SRF), der um 3 Mio. Euro höher ist als im Vorjahr, stabil.

Das Bruttobetriebsergebnis beläuft sich auf 115 Mrd. Euro gegenüber 117 Mrd. im ersten Halbjahr 2017.

Die Risikoprämie verzeichnet eine Nettorücknahme von Rückstellungen von 29 Mio. Euro gegenüber einer Nettorücknahme von 21 Mio. Euro zum 30. Juni 2017.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich damit auf 144 Mio. Euro und steigt gegenüber dem 30. Juni 2017 um 4,3%.

HANDEL

(in Millionen Euro)	Juni 2018	Juni 2017	Veränderung 1.HJ18/1.HJ17
Nettobankertrag	154	275	-44,0%
Betriebskosten	(121)	(112)	8,0%
Bruttobetriebsergebnis	33	163	-79,8%
Risikoprämie	2	6	-66,7%
Ergebnis vor Steuern	35	169	-79,3%
Körperschaftssteuer	(16)	(59)	-72,9%
Nettoergebnis	19	110	-82,7%

Das Handelsgeschäft hatte im ersten Halbjahr 2017 von einem günstigen Umfeld profitiert, das aber in den ersten sechs Monaten dieses Jahres zunehmend komplexer wurde (erhöhte Volatilität, Unsicherheit auf Grund des politischen Risikos in Italien, protektionistische Maßnahmen der USA), was zu einem rückläufigen Ergebnis der Sparte "Investitionen" von CM-CIC Marchés in Frankreich führte, das aber dennoch die Vorgaben erfüllt.

Der Nettobankertrag ist nach Zuweisung von Erträgen aus Vertriebstransaktionen zu den Aktivitäten und Konzerngesellschaften, die für die Kundenbetreuung zuständig sind, um 44% rückläufig.

Die Gemeinkosten steigen auf Grund einer Erhöhung des Beitrags zum SRF um 12 Mio. Euro um 8,0%.

Die Risikoprämie verzeichnet zum 30. Juni 2018 eine Rücknahme von Rückstellungen von 2 Mio. Euro gegenüber einer Rücknahme von 6 Mio. Euro zum 30. Juni 2017.

Das Ergebnis vor Steuern liegt bei 35 Mio. Euro gegenüber 169 Mio. im Vorjahr.

WACHSTUMSKAPITAL

(in Millionen Euro)	Juni 2018	Juni 2017	Veränderung 1.HJ18/1.HJ17
Nettobankertrag	221	169	30,8%
Betriebskosten	(24)	(25)	-4,0%
Bruttobetriebsergebnis	197	144	36,8%
Ergebnis vor Steuern	196	144	36,1%
Körperschaftssteuer	0	2	-100,0%
Nettoergebnis	196	146	34,2%

Diese Tätigkeit wird von CM-CIC Investissement mit Sitz in Paris ausgeübt und verfügt über Zweigniederlassungen in Lyon, Nantes, Lille, Bordeaux und Straßburg, um die Kundennähe sicherzustellen und gleichzeitig eine allmähliche internationale Entwicklung einzuleiten.

Das auf eigene Rechnung verwaltete Investitionsvolumen beläuft sich zum 30. Juni 2018 auf 2,3 Mrd. Euro, wovon 89% auf nicht börsennotierte Unternehmen entfallen. Dieses Portfolio umfasst 339 Beteiligungen, von denen die große Mehrheit aus Unternehmen besteht, die zu den Kunden der Gruppe zählen. Seit Anfang des Jahres wurden von sämtlichen Konzerngesellschaften der Sparte Wachstumskapital über 153 Mio. Euro investiert und 354 Mio. Euro veräußert. Das Kapital auf Rechnung Dritter belief sich auf 174 Mio. Euro.

Der Nettobankertrag steigt auf Grund von Buchgewinnen aus Veräußerungen um 30,8%. Er beläuft sich zum 30. Juni 2018 auf 221 Mio. Euro gegenüber 169 Mio. zum 30. Juni 2017.

Die Gemeinkosten sinken von 25 Mio. Euro auf 24 Mio. Euro.

Daraus ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern, das um 36,1% auf 196 Mio. Euro steigt.

Die gesamte Finanzkommunikation ist im Internet abrufbar unter: www.cic.fr/fr/banques/institutionnel/actionnaires-et-investisseurs in der Rubrik „Regulierte Informationen“ und wird vom CIC im Einklang mit den Bestimmungen von Artikel L451-1-2 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes sowie von Artikel 222-1 ff. des allgemeinen Reglements der französischen Finanzmarktaufsicht (AMF) veröffentlicht.

Die Mitteilungen und Dokumente in Verbindung mit dieser Transaktion sind auf den Webseiten des CIC: www.cic.fr, der AMF: www.amf-france.org und der BFCM: www.bfcm.creditmutuel.fr erhältlich.

Informationsbeauftragter:

01 53 48 79 57 – frederic.monot@cic.fr – 6, avenue de Provence – 75009 Paris

KENNZAHLEN

in Millionen Euro	30. Juni 2018	30. Juni 2017
GESCHÄFTSENTWICKLUNG		
Bilanzsumme	292.790	284.772
Nettokundenkredite	(1) und (2)	181.833
167.584		
Kundeneinlagen (2)	150.674	144.664
Verwaltetes und verwahrtes Kapital (3)	205.027	197.015
Anzahl Sachversicherungsverträge	5.232.806	4.958.356
EIGENKAPITAL		
Eigenkapital ohne Anteile Konzernfremder	14.617	14.445
Eigenkapital Minderheitsbeteiligungen	51	59
Gesamt	14.668	14.504
Belegschaft am Ende des Betrachtungszeitraums (4)	19.552	19.947
Anzahl Kunden (5)	5.092.825	5.016.102
Privatkunden	4.105.078	4.058.537
Unternehmen und Geschäftskunden	987.747	957.565

GESCHÄFTSERGEBNISSE

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	30. Juni 2018	30. Juni 2017
GESCHÄFTSENTWICKLUNG		
Nettobankertrag	2.602	2.654
Verwaltungskosten	(1.635)	(1.635)
Bruttobetriebsergebnis	967	1.019
Risikoprämie	(27)	(61)
Betriebsergebnis	940	958
Nettogewinne oder -verluste aus sonstigen Vermögenswerten	8	(3)
Ergebnis der nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften	78	81
Ergebnis vor Steuern	1.026	1.036
Ertragssteuer	(247)	(319)
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Tätigkeiten	0	5
Buchhalterisches Nettoergebnis	779	722
Minderheitsbeteiligungen	(5)	(7)
Nettoergebnis ohne Anteile Konzernfremder	774	715

(1) Einschließlich Leasing.

(2) Siehe methodologische Hinweise

(3) Kundenseitige Bestände der operativen Bereiche zum Monatsende, einschließlich ausgestellter Finanztitel.

(4) Vollzeitäquivalente.

(5) Filialnetz. Zahlen 2017, berichtigt.

HINWEISE ZUR METHODIK

1/ Anwendung der IFRS9-Norm 2018:

Die Bestände wurden neu berechnet, um ihre Veränderung zu bewerten:

	Juni 2018	Juni 2017	Veränderung Juni 2018 / Juni 2017
Nettokundenkredite	181.833	167.584	8,5%
Davon Auswirkung IFRS9	-321		
Davon Sammelrückstellungen	-163		
Summe Kredite ohne Auswirkung von IFRS9 und Sammelrückstellung	182.154	167.747	8,6%

	Juni 2018	Juni 2017	Veränderung Juni 2018 / Juni 2017
Nettokundenkredite	150.674	144.664	4,2%
Davon Auswirkung IFRS9	9		
Summe der Einlagen ohne Auswirkung von IFRS 9	150.665	144.664	4,1%

2/ Ergebnisse zum 30. Juni 2017, berichtigt: Die branchenspezifischen Informationen wurden ab dem 3. Quartal 2017 leicht geändert, weil die Banktöchter (Finanzierungsbank) der Holdingsparte zugeteilt wurde. Für die Finanzierungsbank werden daher berichtigte Bestände zum 30. Juni 2017 vorgelegt:

(in Millionen Euro)	Juni 2018		Juni 2017		Veränderung 1.HJ18/1.HJ17	
					Veränderung Berichtigungen	Veränderung berichtigt*
Nettobankertrag	173	175	-1,1%	8	183	-5,5%
Betriebskosten	(58)	(58)	0,0%	0	(58)	0,0%
Bruttobetriebsergebnis	115	117	-1,7%	8	125	-8,0%
Risikoprämie	29	21	OA	0	21	38,1%
Ergebnis vor Steuern	144	138	4,3%	8	146	-1,4%
Körperschaftssteuer	(49)	(46)	6,5%	(3)	(49)	0,0%
Nettoergebnis	95	92	3,3%	5	97	-2,1%

(in Millionen Euro)	Juni 2018		Juni 2017		Veränderung 1.HJ18/1.HJ17	
					Veränderung Berichtigungen	Veränderung berichtigt*
Kundenkredite	18.553	17.417	-494	16.923	6,5%	9,6%

*Neuzuweisung des Bankgeschäfts der Tochtergesellschaften im Juni 2017, das zuvor zur Holding der Finanzierungsbank

ALTERNATIVE LEISTUNGSINDIKATOREN (KPI)

ARTIKEL 223-1 DES ALLGEMEINEN AMF-REGLEMENTS / ORIENTIERUNG DER ESMA (ESMA/20151415)

Bezeichnung	Definition / Berechnungsmodus	Für die Koeffizienten, Erläuterung der Verwendung
Betriebskoeffizient	Berechnung des Koeffizienten ausgehend von Posten der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung: Verhältnis zwischen Gemeinkosten (Summe der Posten "allgemeine Betriebsaufwendungen" und "Zuweisungen/Rücknahmen zu Abschreibungen und Rückstellungen für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte" der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung) und dem "Nettobankertrag nach IFRS"	Messung der Betriebseffizienz der Bank
Risikoprämie	Posten "Risikoprämie" der konsolidierten veröffentlichungsfähigen Gewinn- und Verlustrechnung	Messung des Risikoniveaus
Kundenkredite	Posten "Darlehen und Forderungen an Kunden" auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz	Messung der kundenseitigen Aktivitäten im Kreditgeschäft
Kundeneinlagen, buchhalterische Einlagen	Posten "Verbindlichkeiten gegenüber Kunden" auf der Passivseite der konsolidierten Bilanz	Messung der kundenseitigen Aktivitäten im Bereich Bilanzmittel
Finanzanlagen; verwaltete und verwahrte Spareinlagen	Von unseren Kunden gehaltene oder verwahrte Bestände an außerbilanziellen Spareinlagen (Wertpapierkonten, OGAW usw.) - und von unseren Kunden gehaltene Lebensversicherungsbestände - Verwaltungsangaben	Messung der Repräsentativität der Tätigkeit im Bereich der außerbilanziellen Mittel
Betriebskosten, Gemeinkosten, Verwaltungskosten	Summe der Posten "allgemeine Betriebsaufwendungen" und "Zuweisungen/Rücknahmen zu Abschreibungen und Rückstellungen für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte"	Messung der Höhe der Betriebskosten
Zinsmarge, Nettozinseinnahmen, Nettozinsertrag	Berechnung ausgehend von Posten der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung: Differenz zwischen vereinnahmten und gezahlten Zinsen: vereinnahmte Zinsen = Posten "Zinsen und vergleichbare Erträge" der veröffentlichungsfähigen konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung gezahlte Zinsen = Posten "Zinsen und vergleichbare Aufwendungen" der veröffentlichungsfähigen konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung	Messung der Repräsentativität der Rentabilität
Prämie für nicht erwiesene Risiken	Anwendung der Norm IFRS9 (IAS 39 für Juni 2017). Die Abschreibungen werden für alle Finanzaktiva festgestellt, für die keine objektiven individuellen Verluste angegeben wurden.	Messung des Umfangs des nicht erwiesenen Risikos

Verhältnis Nettokredite / Kundeneinlagen	Berechnung des Koeffizienten ausgehend von Posten der konsolidierten Bilanz: in Prozent ausgedrücktes Verhältnis zwischen der Summe der Kundenkredite (Posten "Darlehen und Forderungen an Kunden" auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz) und der Kundeneinlagen (Posten "Verbindlichkeiten gegenüber Kunden" auf der Passivseite der konsolidierten Bilanz)	Messung der Abhängigkeit von externen Refinanzierungen
Anteil der zweifelhaften Forderungen an Kunden	Zweifelhafte kundenseitige Forderungen im Verhältnis zu den kundenseitigen Bruttokreditbeständen	Messung des Anteils zweifelhafter Forderungen an den kundenseitigen Forderungen
Gesamtdeckungsquote	Ermittlung anhand der Gegenüberstellung der für das Kreditrisiko festgestellten Rückstellungen und der Bruttovolumen, die im Sinne der Vorschriften als säumig gelten;	Dieser Deckungskoeffizient bewertet das maximale Restrisiko in Verbindung mit den säumigen Beständen ("zweifelhaft")

ALTERNATIVE LEISTUNGSINDIKATOREN, KONTENABGLEICH

Verhältnis Nettokredite / Kundeneinlagen		Juni 2018	Juni 2017
Darlehen und Forderungen an Kunden	Aktiva	181.833	167.584
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	Passiva	150.674	144.664
Verhältnis Nettokredite / Kundeneinlagen		120,7%	115,8%

Gemeinkosten		Juni 2018	Juni 2017
Allgemeine Betriebskosten	Erläuterung 33	-1.576	-1.570
Zuweisungen/Rücknahmen aus Abschreibungen und Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	Erläuterung 34	-59	-65
Gemeinkosten		-1.635	-1.635

Betriebskoeffizient		Juni 2018	Juni 2017
- Gemeinkosten	Erläuterung 33 und 34	1.635	1.635
Nettobankertrag	Gewinn- und Verlustrechnung	2.602	2.654
Betriebskoeffizient		62,8%	61,6%

Kundenseitige Risikoprämie		Juni 2018	Juni 2017
Prämie für erwiesene Risiken		-38	-51
Prämie für nicht erwiesene Risiken	Juni 2017: IAS 39, Juni 2018: IFRS 9	11	-10
Risikoprämie		-27	-61

Anteil der zweifelhaften kundenseitigen Forderungen		Juni 2018	Juni 2017
Zweifelhafte kundenseitige Forderungen	Erläuterung 8	4.898	5.150
Kundenseitige Forderungen - Abschreibungen	Erläuterung 8	181.833	167.366
Anteil der zweifelhaften kundenseitigen Forderungen		2,7%	3,1%

Gesamtdeckung der zweifelhaften Forderungen		Juni 2017	Juni 2017
- Abschreibungen Aktiva ohne Länderrisiko und Rückstellungen IFRS 9	Erläuterung 8	2.885	2.576
Zweifelhafte Forderungen	Erläuterung 8	4.898	5.150
Gesamtdeckung der zweifelhaften Forderungen		58,9%	50,0%